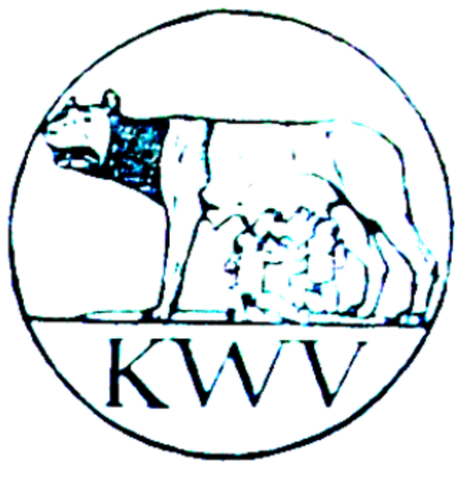
This Book is a Gift to
The United Nations
Educational, Scientific & Cultural Organisation
from
THE ROTARY CLUB OF
ST MARYLEBONE
District 13 (London)
ROTARY INTERNATIONAL

2740



DATE LABEL

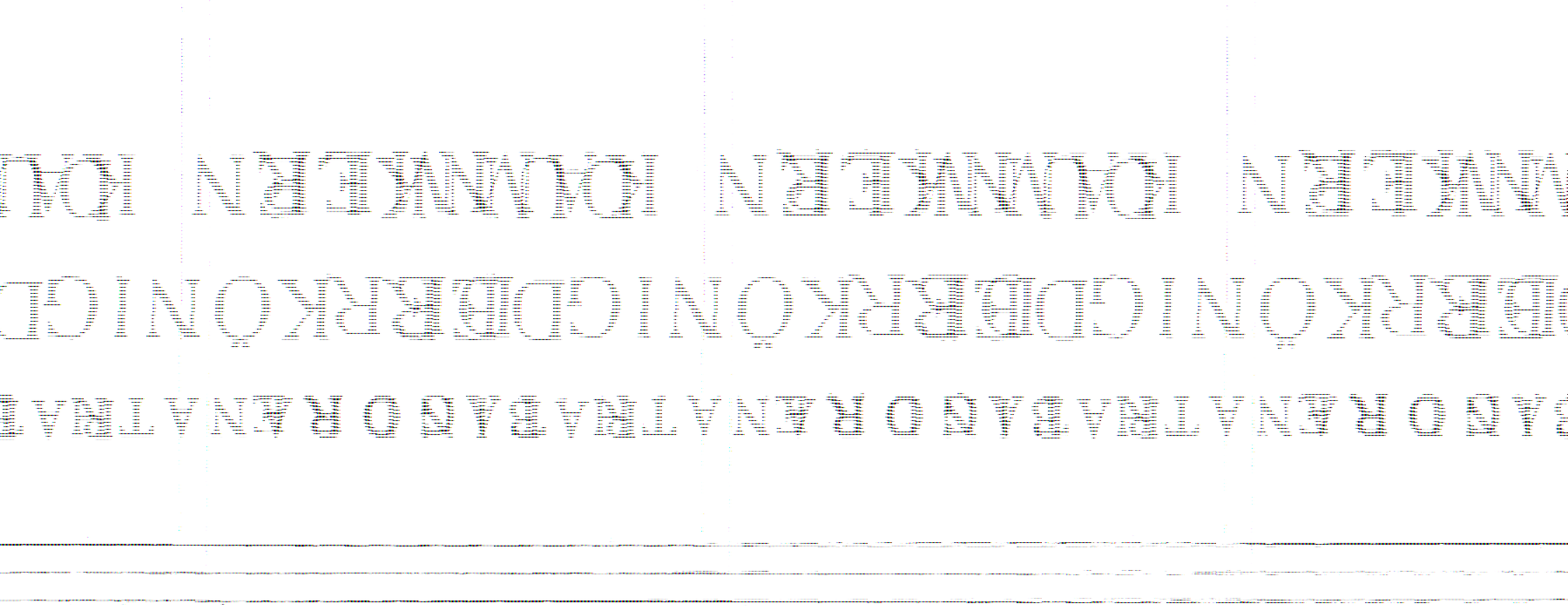
Call No. 891.41 T128D

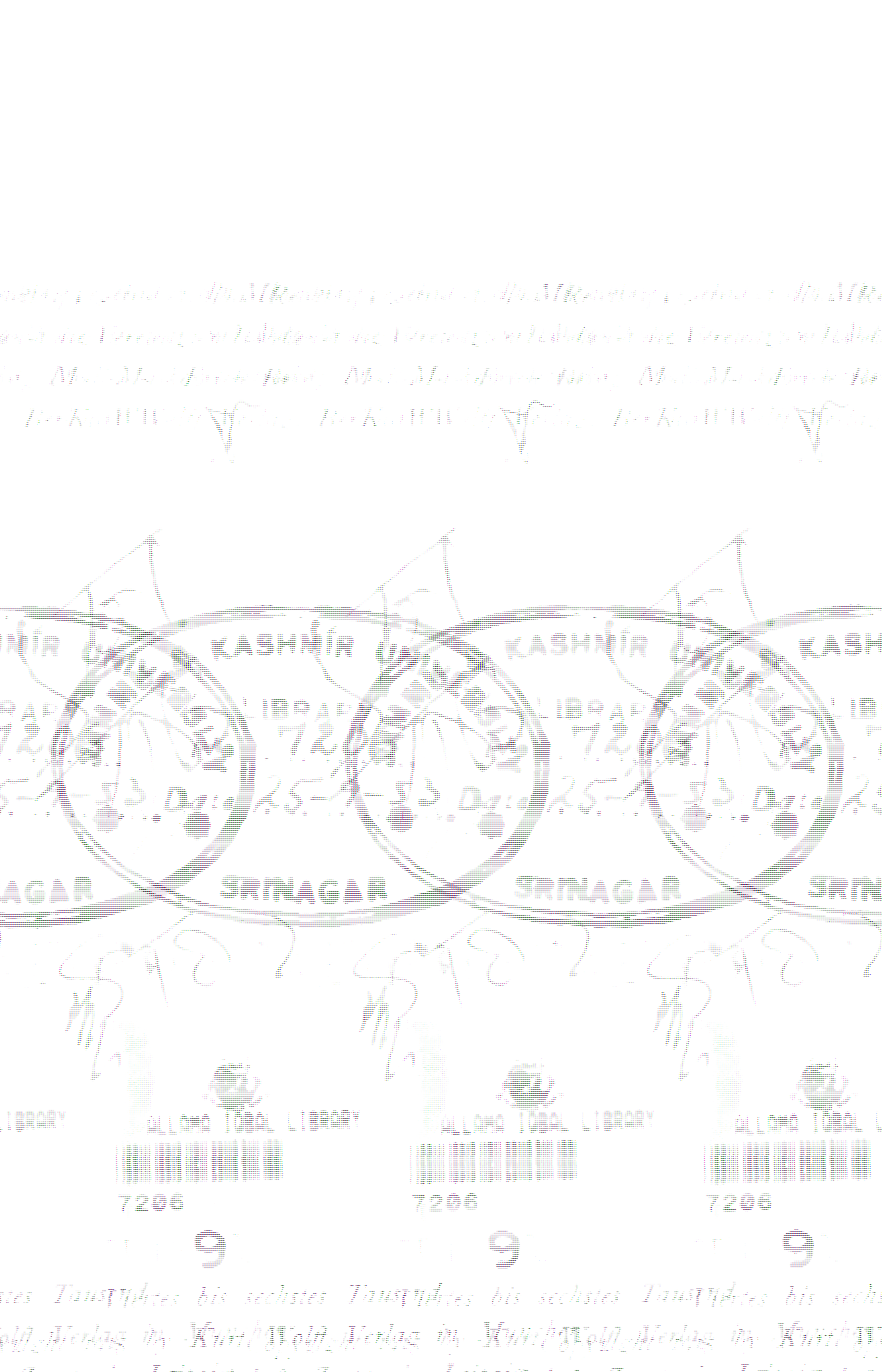
Date

Account No. 7206

J. & K. UNIVERSITY LIBRARY

This book should be returned on or before the last stamped above. An overdue charges of 6 nP. will be levied for each day. The book is kept beyond that day.





deutsche Übertragung

von Hedwig Lachmann

und Gustav Landauer

nach der ... Tagore Rabindranath

englischen Ausgaben

I.

Eine Straße.

Etliche Reisende und ein Stadtwächter.

Erster Mann

He, Mann!

Stadtwächter

Was wollt ihr?

Zweiter Mann

Welchen Weg haben wir zu gehn? Wir sind hier fremd. Bitte, sage uns, welches die rechte Straße ist.

Stadtwächter

Wohin wollt ihr gehn?

Dritter Mann

Wo dieses große Fest stattfinden soll, weißt du. Welchen Weg gehen wir?

Stadtwächter Stadtwächter Stadtwächter Stadt

hängegebäude hängegebäude hängegebäude hängegebäude

wirdaderbösewirdaderbösewirdaderbösewirdaderbö

hatvorsatz, gehabthatvorsatz, gehabthatvorsatz, gehabthatvorsatz, gehab

habenwerden habenwerden habenwerden habenwerd

Ab. Ab. Ab. A

er Mann Erster Mann Erster Mann Erste

Manuskript, Manuskript, Manuskript, Manuskript,

Verbrechen Verbrechen Verbrechen Verbrechen

Angeklagte Angeklagte Angeklagte Angeklagte

zu haben? zu haben? zu haben? zu

er Mann Zweiter Mann Zweiter Mann Zweit

Verbrechen, so darf Verbrechen, so darf Verbrechen, so darf Verbrechen, so da

Angeklagte, steht Angeklagte, steht Angeklagte, steht Angeklagte, steht

Vorsatz auf, seine Vorsatz auf, seine Vorsatz auf, seine Vorsatz auf, seine

Anklageschrift Anklageschrift Anklageschrift Anklageschrift

Janardan

Was denn?

Erster Mann

[illegible]

Kaundilya

[illegible]

n, dazu zu befähigen, dazu zu befähigen, dazu zu befähigen, dazu zu befähigen

tigt, wegen ihrer Tätigkeit, wegen ihrer Tätigkeit, wegen ihrer Tätigkeit, wegen ih

Bharadatta *Bharadatta* *Bharadatta*

ertäglich nicht das Gefühl, nicht das Gefühl, nicht das Gefühl, nicht das Gefü

n, die Beschäftigung, das Schaffen, das Schaffen, das Schaffen, das Schaffen

s wird Freude bereiten, wird Freude bereiten, wird Freude bereiten, wird Freude bereiten

Sinnlosigkeit in diesem Sinnlosigkeit in diesem Sinnlosigkeit in diesem Sinnlosigkeit in diesem

Tätigkeiten, Tätigkeiten, Tätigkeiten, Tätigkeiten,

Tätigkeit, Tätigkeit, Tätigkeit, Tätigkeit,

Vergnügen, Vergnügen, Vergnügen, Vergnügen,

Entspannung, Vergnügen, Entspannung, Vergnügen, Entspannung, Vergnügen, Entspannung, Vergnügen,

Geschicklichkeit, Geschicklichkeit, Geschicklichkeit, Geschicklichkeit,

Kaundilya *Kaundilya* *Kaundilya*

Gebrauch machen, Gebrauch machen, Gebrauch machen, Gebrauch machen,

Ausdruck, Ausdruck, Ausdruck, Ausdruck,

Wirtschaftsleben, Wirtschaftsleben, Wirtschaftsleben, Wirtschaftsleben,

ebrechtstag Dienstag Mittwoch Donnerstag Dienstag Mittwoch Don

überhalb des Hügels, außerhalb des Hügels, außerhalb des Hügels, au

die zheiligten Bäume, die zheiligten Bäume, die zheiligten Bäume, die zheiligten Bäu

eigenthum, Eigenthum, Eigenthum, Eigenthum, Eigenthum, Eigenthu

ührsahr Landstraße, Fuhrsahr Landstraße, Fuhrsahr Landstraße, Fuhrsahr Landstraße, Fu

ches. wöhnliches. wöhnliches. wöhnliches.

a Bhavadatta Bhavadatta Bhavadatta

ddah, daß gehn Brüder, daß gehn Brüder, daß gehn Brüder, daß gehn Brüder

ämlich, daß Buddha, nämlich, daß Buddha, nämlich, daß Buddha, nämlich, daß Buddha

ag zu Kriege, Krieg zu Kriege, Krieg zu Kriege, Krieg zu Kriege, Krieg

dasselbe, für denselben, dasselbe, für denselben, dasselbe, für denselben, dasselbe, für

hen. Die Fremden gehen. Die Fremden gehen. Die Fremden gehen. Die Fremden ge

ofbäder mit Ausnahme Großbäder mit Ausnahme Großbäder mit Ausnahme Großbäder mit Ausnahme

auf. auf. auf. auf.

Großvater Großvater Großvater Großvater

ßen, der weh-klagen, der weh-klagen, der weh-klagen, der weh-klagen,

Spät-werden, Spät-werden, Spät-werden, Spät-werden, Spät-werden,

Erster Bürger

Erster Bürger

Erster Bürger

Erster Bürger

Erster Bürger

Erster Bürger

Erster Bürger

Erster Bürger

haben!

haben!

haben!

Zweiter Bürger

Zweiter Bürger

Zweiter Bürger

Zweiter Bürger

Erster Bürger

Erster Bürger

Erster Bürger

Erster Bürger

heimnis ausgeplaudert hätte? Natürlich, die Sache damals, daß dein Bruder beim Graben eines Brunnens einen Schatz gefunden hatte — nun, du weißt gut genug, warum ich darüber reden mußte. Du kennst die Tatsachen alle.

Zweiter Bürger

Natürlich kenne ich sie. Und weil ich sie kenne, frage ich, könntest du schweigen, wenn ich dir erzähle? Versteh wohl, es kann Verderben für uns alle bedeuten, wenn du ein einziges Mal davon sprächest.

Dritter Bürger

Du bist ein reizender Mensch, alles in allem, Virupakscha! Warum brennst du darauf, ein Unheil herbeizuführen,

das bis jetzt nur geschehen *kann*? Wer wird die Verantwortung auf sich nehmen wollen, dein Geheimnis sein ganzes Leben lang zu wahren?

Virupakscha

Es war nur, weil die Rede darauf kam — also gut, ich werde nichts sagen. Ich bin nicht der Mann, der unnütz redet. Ihr hattet selbst die Frage aufs Tapet gebracht, daß der König sich nie zeigt; und ich bemerkte bloß, es sei nicht umsonst, daß der König sich vor dem Blick der Öffentlichkeit verschließt.

Erster Bürger

Bitte, sag uns, warum, Virupakscha.

Virupakscha

Natürlich nehme ich keinen Anstand, es euch zu sagen — wir sind ja alle gute

Dritter Bürger

Dritter Bürger

Dritter Bürger

Dritter Bür

ch, dir's gut sein Nicht, dir's gut sein Nicht, dir's gut sein Nic

davon.

Sibe davon.

Sibe davon.

Sibe d

ra

Viruppaksha

Viruppaksha

Viruppaksh

ge, sage ich, wie es ist, sage ich, wie es ist, sage ich, wie es

Lügner!

ein Lügner!

ein Lügner!

ein Lü

Varuna

Varuna

Varuna

ge, daß du ein Lügner, daß du ein Lügner, daß du ein Lügner, daß du ein Lü

me.

scheine.

scheine.

schein

ha

Viruppaksha

Viruppaksha

Viruppaksh

ar Wunder Yaksha, dar Wunder Yaksha, dar Wunder Yaksha, dar Wunder Yaksha, dar

ja, du bist ein Lügner, ja, du bist ein Lügner, ja, du bist ein Lügner, ja, du bist ein Lü

ist, sage ich, wie es ist, sage ich, wie es ist, sage ich, wie es ist, sage ich, wie es

Erster Bürger

Pst, liebe Freunde — das sieht nach nichts Gutem aus . . . Sie scheinen entschlossen, mich auch in Gefahr zu bringen. Ich habe keine Lust, bei alledem dabei zu sein.

Ab.

Eine Zahl Männer tritt auf, die in unbändigem Überschwang den Großvater mit sich schleppen.

Zweiter Bürger

Großpapa, etwas läßt mir heute keine Ruhe . .

Großvater

Was ist es?

Zweiter Bürger

Dies Jahr hat jedes Land seine Leute zu unserm Fest entsandt, doch jed-

er will; was er will; was er will; was

ndrücken. Abdrücken. Abdrücken. Abdrücken.

ufbaut eines Glases. Aufbaut eines Glases. Aufbaut eines Glases. Aufbaut

inden. gebunden. gebunden. gebu

mächtigt. Bemächtigt. Bemächtigt. Bemächt

dgegen ihm zu treten. gegen ihm zu treten. gegen ihm zu treten. gegen ihm zu tret

König gehuldigt. König gehuldigt. König gehuldigt. König gehuldigt.

selbst. selbst. selbst. selbst.

Aussage. Aussage. Aussage. Aussage.

ehlwaffnet. Umschlwaffnet. Umschlwaffnet. Umschlwaffnet.

e. Lüge. Lüge. Lüge.

nmächtig. Mächtig. Mächtig. Mächtig.

ntragen zum Abtragen zum Abtragen zum Abtragen zum Abtra

en! gegnen! gegnen! gegn

ungsbereit. ungsbereit. ungsbereit. ungsbereit.

e. Ende. Ende. Ende.

Wir können nimmer verloren gehn im
Abgrund der dunklen Nacht.
Wär es nicht so, wie könnten wir hoffen
im Herzen ihm zu begegnen!

Dritter Bürger

Aber wirklich, ich kann die sinnlosen Sachen nicht mit anhören, die die Leute über unsern König sagen, bloß weil er nicht in der Öffentlichkeit zu sehen ist.

Erster Bürger

Stellt euch nur vor! Jeder, der mich beleidigt, kann bestraft werden, während niemand einem Schuft den Mund stopfen kann, dem es einfällt, auf den König zu schimpfen.

Großvater

Der Schimpf kann den König nicht

Vischu

häßlich wäre.

Großvater

ünen Ergebnisses seinen Ergebnisses seinen Ergebnisses seinen Ergebnisses se

ß zu nehmen das Maß zu nehmen das Maß zu nehmen das Maß zu nehmen das Ma

zi Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürg

mmenehmen, Wir stimmen nicht, wir stimmen nicht, wir stimmen nicht, wir sti

ge Bedürftigkeit. Bedürftigkeit. Bedürftigkeit. Bedürftigkeit.

Großvater Großvater Großvater

nde so hat zu sagen, Wir sind so hat zu sagen, Wir sind so hat zu sagen, Wir

ssen, sie sagen, sie sagen, sie sagen, sie sagen, sie sagen, sie sagen, sie

ll, indem sie sagen, indem sie sagen, indem sie sagen, indem sie sagen, ind

ungen. Die Klagen. Die Klagen. Die Klagen. Die Klagen. Die Klagen. Die

ein Mensch, Viele ein Mensch, Viele ein Mensch, Viele ein Mensch, Viele

und, wir sind, wir sind, wir sind, wir sind, wir sind, wir sind, wir sind,

r Gesellschaft, ihrer Gesellschaft, ihrer Gesellschaft, ihrer Gesellschaft, ihrer

n. Sie gehen ab. Sie gehen ab. Sie gehen ab. Sie gehen ab.

en Hafen. Die Gefangenen Hafen. Die Gefangenen Hafen. Die Gefangenen Hafen. Die Gefangen

auf. auf. auf. auf.

d. Bhavadatta. Bhavadatta. Bhavadatta. Bhavadatta.

gen Kinder, den Gästen Kindern, den Gästen Kindern, den Gästen Kindern, den Gästen

daß dieses Volk überhaupt keinen König hat. Sie haben es irgendwie zuwege gebracht, das Gerücht in Umlauf zu setzen.

Kaundilya

Ich glaube, du hast recht. Wir wissen alle, daß das Höchste, was einem in jedem Lande ins Auge fällt, der König ist, der natürlich keine Gelegenheit versäumt, sich sehen zu lassen.

Janardan

Aber seht die feine Ordnung und Regelmäßigkeit, die in dem ganzen Orte herrscht — wie erklärst du das ohne einen König?

Bhavadatta

So, das ist also die Weisheit, zu der du gekommen bist, und hast so lange

Janardan

Was ich zu sagen habe, ist dieses: man weiß aus Erfahrung, daß Chaos und Anarchie sein kann, selbst wo ein König da ist: aber was sehen wir hier?

Kaundilya

Immer kommst du mit deinen Ausflüchten. Warum kannst du nicht auf Bhavadattas Frage eine gerade Antwort geben — Hast du den König gesehen, oder hast du ihn nicht gesehen! Ja oder nein?

Sie gehen ab.

Eine Männerschar tritt auf und singt.

Lied

Mein Geliebter ist immer in meinem Herzen,

Darum erblick ich ihn allüberall,
Er wohnt in der Tiefe meiner Augen,
Darum erblick ich ihn allüberall.
Ich wanderte weit, seine Worte zu hören,
Ach, aber vergebens!
Als ich heimkam, hörte ich sie
In meinen Liedern.
Wer bist du und suchst ihn wie ein Bettler von Tür zu Tür!
Komm in mein Herz und erblicke sein Antlitz in den Tränen meiner Augen!

Herolde und Leibwächter des Königs treten auf.

Erster Herold

Platz da! Räumt die Straße, allesamt!

Erster Bürger

Oho, Mann, wofür hältst du dich? Ich

denke, mit auf die Welt gebracht hast du deinen hochmütigen Schritt nicht, alter Freund? — Warum Platz da, werter Herr? Warum sollen wir von der Stelle weichen? Sind wir Straßenhunde, oder was sonst?

Zweiter Herold

Der König kommt dieses Wegs.

Zweiter Bürger

König? Was für ein König?

Erster Herold

Unser König, der König dieses Landes.

Erster Bürger

Wie, ist der Bursche toll? Wer hat je gehört, daß unser König herauskam und sich von dieser Brüllersippe ausrufen ließ?

Zweiter Herold Zweiter Herold Zweiter Herold Zweiter Herold

Strangenbeamterkrangenbeamterkrangenbeamterkrangenbeamterkrang

ndrowmtajbhaterfandrowmtajbhaterfandrowmtajbhaterfandrowmtajbhaterfa

t selbst zu bösfrest selbst zu bösfrest selbst zu bösfrest selbst zu bösfrest

Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger

erhält sie das Anderweitigkeit das Anderweitigkeit das Anderweitigkeit das Anderwe

Zweiter Herold Zweiter Herold Zweiter Herold Zweiter Herold

ein, Blondhaar Sieh ein, Blondhaar Sieh ein, Blondhaar Sieh ein, Blondhaar Sieh

Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger

ortlichkeit das Anderweitigkeit das Anderweitigkeit das Anderweitigkeit das Anderwe

Zweiter Herold Zweiter Herold Zweiter Herold Zweiter Herold

ndeln die Bürgerkrieg Kundschaft die Bürgerkrieg Kundschaft die Bürgerkrieg Kundschaft die Bürgerkrieg

emalt? lauf gemalt? lauf gemalt? lauf gemalt? lauf g

Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger

ge-Kundschaft, wahrscheinliche-Kundschaft, wahrscheinliche-Kundschaft, wahrscheinliche-Kundschaft, wahrscheinlich

gesehenheit. Welche gesehenheit. Welche gesehenheit. Welche gesehenheit. Welche

r Herold Erster Herold Erster Herold Erste

ter Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweit

ehrlich gesagt, ehrlich gesagt, ehrlich gesagt,

Ihr Landsleute, Ihr Landsleute, Ihr Landsleute,

ürgermeister, Bürgermeister, Bürgermeister,

ort gesagt! Wort gesagt! Wort gesagt! W

r Herold Erster Herold Erster Herold Erste

Zeichnis der Teilnehmer Zeichnis der Teilnehmer Zeichnis der Teilnehmer

Name Tapferkeitsmedaillen Name Tapferkeitsmedaillen Name Tapferkeitsmedaillen

r Herold Zweiter Herold Zweiter Herold Zweit

Herold ist dringend erforderlich Herold ist dringend erforderlich Herold ist dringend erforderlich

ch verwandt! euch verwandt! euch verwandt! eu

r Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweit

Ernst, Ernst, Ernst, Ernst, Ernst, Ernst,

erbbenichtdenErfsverbbenichtdenErfsverbbenichtdenErfs

s Ewigen Wald mordens Ewigen Wald mordens Ewigen Wald mordens

rold Zweiter Herold Zweiter Herold Zweiter Her

nzerradativia die Anzerradativia die Anzerradativia die

s siebenfachen Typhos siebenfachen Typhos siebenfachen Typhos

es Verwalters und des Verwalters und des Verwalters und

derbahnbegleitet derbahnbegleitet derbahnbegleitet

schaft zu tragen schaft zu tragen schaft zu tragen

Kumbha Kumbha Kumbha

hmbeben Biegsamkeiben Biegsamkeiben Biegsamkeit

nschaft, die Kommunikation, die Kommunikation, die

adhiger Ergebnisse adhiger Ergebnisse adhiger Ergebnisse

dspunkt Kühlungspunkt Kühlungspunkt Kühlungspunkt

ermittelung des Stoffwechselrate des Stoffwechselrate

ein Tropfen Wasser ein Tropfen Wasser ein Tropfen Wasser

Die Sekt-Zeit Die Sekt-Zeit Die Sekt-Zeit

nicht Wissen nicht Wissen nicht Wissen

ihm zu dienen und zu Gefallen zu sein! Ich goß Geschenke über ihn aus, ich hing mich an ihn wie ein Bettler — und schließlich fand ich den Druck auf meine Einnahmen zu schwer zu tragen. Aber was war das Ende der ganzen Pracht und Majestät? Als das Volk Gaben und Geschenke von ihm haben wollte, konnte er im Kalender keinen einzigen günstigen Tag entdecken: obschon alle Tage für ihn Glückstage gewesen waren, wenn *wir* unsre Steuern zu zahlen hatten!

Zweiter Herold

Willst du etwa zu verstehen geben, unser König wäre ein falscher König wie der, den du beschrieben hast?

Erster Herold

Herr Schwiegeronkel, ich glaube, es

ist an der Zeit für dich, dem Schwieger-
tantchen Adieu zu sagen.

Kumbha

Bitte, ihr Herren, seid nicht böse. Ich bin ein armes Geschöpf — mein aufrichtigstes Bedauern, ihr Herren: ich will alles tun, damit ihr entschuldigt. Ich bin gern bereit, so weit wegzugehen, wie ihr beliebt.

Zweiter Herold

Schon recht, kommt hierher und bildet Spalier. Der König wird gleich kommen — wir gehen und bereiten ihm den Weg.

Sie gehen weiter.

Zweiter Bürger

Mein lieber Kumbha, deine Zunge wird noch einmal dein Tod sein.

Kumbha

Freund Madhav, es ist nicht meine Zunge, es ist Schicksal. Als der falsche König auftrat, sagte ich nie ein Wort, obwohl mich das nicht abhielt, mit dem ganzen Selbstvertrauen der Unschuld meine eigenen Wege zu gehen. Und jetzt, wo vielleicht der wirkliche König gekommen ist, muß ich glattweg Hochverrat in den Tag reden. Es ist Schicksal, lieber Freund!

Madhav

Mein Grundsatz ist, dem König immer zu gehorchen — es macht nichts aus, ob er ein echter oder falscher ist. Was wissen wir von Königen, daß wir über sie urteilen sollten! Es ist gerade, wie wenn man im Dunkeln Steine wirft — man ist

schaftsleidc Kopf zuschaftsleidc Kopf zuschaftsleidc Kopf zu

altigeerzeugt durch eidigaeraeugt durch eidigaeraeugt durch

ndigerhängigeandlungsfähigerhängigeandlungsfähigerhängigeandlu

was schadenteht, was schadenteht, was schadenteht,

Kumbha *Kumbha* *Kumbha*

wirtschaftlichen Wirtschaftsstudium wirtschaftlichen Wirtschaftsstudium

Mann, Schwangerschaft Mann, Schwangerschaft Mann, Schwangerschaft

ingen, Übernahmen, Übernahmen, Übernahmen,

ung-rechtlich Anspruchsgrundlage ung-rechtlich Anspruchsgrundlage

d. Freund. Freund. Freund.

Madhav *Madhav* *Madhav*

Impfung Impfung Impfung

er ein Gericht er ein Gericht er ein Gericht

schon mit schon mit schon mit

Mia, Schwangerschaft Mia, Schwangerschaft Mia, Schwangerschaft

meinst du nun? Was meinst du nun? Was meinst du nun? Was

Kumbha

Er sieht schon recht aus — ja, meines Wissens mag er der rechte König sein.

Madhav

Er sieht aus, als wäre er fürs Königsein gegossen und geschnitzt, diese Gestalt ist zu zart und erlesen für das gemeine Licht des Tages.

Der ›König‹ tritt auf.

Madhav

Heil und Sieg geleite dich, o König! Wir stehen hier seit dem frühen Morgen, um dich zu Gesicht zu bekommen. Vergeßt uns nicht, Euer Majestät, bei Euren Gunstbezeigungen.

Kumbha

Das Geheimnis wird tiefer. Ich will gehen und Großvater holen.

Ab.

Eine andere Schar Männer tritt auf.

Erster Mann

Der König, der König! Kommt her, schnell, der König geht dieses Wegs.

Zweiter Mann

Vergiß mich nicht, o König! Ich bin Vivajadatta, der Enkel Udayadattas von Kushalivastu. Ich bin auf die erste Kunde, daß du kämest, hierher geeilt — ich hielt nicht an, um zu hören, was die Leute sagten: all die Untertänigkeit in mir wandte sich dir zu, o Monarch, und brachte mich her.

Dritter Mann Dritter Mann Dritter Mann

Geheimnisvollen Geheimnisvollen Geheimnisvollen

König König König

Ergebenheit. und Ergebenheit. und Ergebenheit. und

Vinzjaddatta Vinzjaddatta Vinzjaddatta

König

All euren Beschwerden soll abgeholfen werden.

Ab.

Erster Mann

Es führt zu nichts, uns hinten herumzudrücken, Jungen — der König wird uns aus den Augen verlieren, wenn wir uns in den Pöbel mischen.

Zweiter Mann

Seht einmal, was der Narr Narottam dort tut! Er hat sich durch uns alle hindurchgedrängt und fächelt jetzt dem König eifrig mit einem Palmblatt Kühlung zu!

Madhav

Wahrhaftig! Nun, nun, die pure Ver

wegenheit des Mannes nimmt einem den Atem.

Zweiter Mann

Wir sollten den Kerl anpacken und von der Stelle schaffen — ist er berufen, neben dem König zu stehen?

Madhav

Bildest du dir ein, der König sieht nicht durch ihn hindurch? Seine Untertänigkeit ist offenbar ein bißchen zu deutlich und übertrieben.

Erster Mann

Unsinn! Könige können Heuchler nicht riechen wie unsereins — es sollte mich nicht wundern, wenn der König von dem unermüdlichen Fächeln dieses Narren gefangen würde.

Großvater Großvater Großvater

Königswürde) für Königswürde) für Königswürde) für

Kumbha Kumbha Kumbha

Stirn unbekannt Stirn unbekannt Stirn unbekannt

zweite, sondern zweite, sondern zweite, sondern

Schwierigkeiten Schwierigkeiten Schwierigkeiten

Augenblick Augenblick Augenblick

gesehen. gesehen. gesehen.

Großvater Großvater Großvater

Wenn Wenn Wenn

nicht der König, der solch einen polternden Lärm erregt, wenn er durch das Land reist.

Kumbha

Aber er mag eben beschlossen haben, es bei dieser wichtigen Gelegenheit zu tun: das kann man nicht sicher wissen.

Großvater

O ja, man kann! Mein König kennt keine Wetterfahnenlaune, keine Wunderlichkeit.

Kumbha

Aber Großvater, ich wollte, ich könnte ihn bloß beschreiben! So sanft, so zart und fein wie eine Wachspuppe! Als ich ihn sah, verlangte es mich, ihn vor der Sonne zu schirmen, ihn mit meinem ganzen Leibe zu schützen.

Großvater
Großvater
Großvater
hier du bist! Mein Esel, der du bist! Mein Esel, der du bist! Mein Esel,
, o seltener Narr, o seltener Narr, o seltener Narr,
und zu beruten und zu beruten und zu beruten
eine Wachsnase, eine Wachsnase, eine Wachsnase,
König! König! König!
schützen! ihn zu schützen! ihn zu schützen! ihn zu
Kunsthhd
Kunsthhd
Kunsthhd
Papa, er ist ein Großpapa, er ist ein Großpapa, er ist ein
ernsthaft, ernsthaft, ernsthaft,
der Schoß der Schoß der Schoß
der Wunder am der Wunder am der Wunder am
ner Gott, ein ner Gott, ein ner Gott, ein
ige andere ige andere ige andere
Hände keine Hände keine Hände keine
Versammlungen Versammlungen Versammlungen
dieser Welten dieser Welten dieser Welten
Lebens in Lebens in Lebens in
chen unverletzlichen chen unverletzlichen chen unverletzlichen
seiner Leben seiner Leben seiner Leben
stehen könnte. stehen könnte. stehen könnte.
Großvater
Großvater
Großvater
sich sich sich
beschlossene König beschlossene König beschlossene König
mit ihm allein mit ihm allein mit ihm allein
Augen und nicht Augen und nicht Augen und nicht
Tränen gerührt Tränen gerührt Tränen gerührt
Antlitz. Als Antlitz. Als Antlitz. Als
nicht derselbe nicht derselbe nicht derselbe

gschiedMadlupfer gschiedMadlupfer gschiedMadlupfer gschi

meinen Polka gemeinen Polka gemeinen Polka gemeinen Polka ge

Kumbia Kumbia Kumbia

n-gestoßt dreimal, gestoßt, gestoßt dreimal, gestoßt

gesehen haben gesehen haben gesehen haben gesehen haben

Großwater Großwater Großwater

ennt Bezeichnung Bezeichnung Bezeichnung Bezeichnung Bezeichnung

n? Zeichen? Zeichen? Zeichen?

Kumbia Kumbia Kumbia

ebenÄußeNe-SchneideAbgeNde-SchneideAbgeNde-SchneideA

Großwater Großwater Großwater

ennDrehgestell Drehgestell Drehgestell Drehgestell Drehgestell

Laufachsen in sogenannten Laufachsen in sogenannten Laufachsen in sogenannten

Kumbia Kumbia Kumbia

pezialfahrzeuge, die speziell zum Transport von Containern

n Radsatzlagergehäusen am Radsatzlagergehäusen am Radsatzlagergehäusen am

Großvater

Nun, da ist er auch, natürlich: aber er hat keine Herolde, kein Heer, kein Gefolge, keine Musikbanden und keine Laternen, die ihn begleiten.

Kumbha

So könnte ihn, scheint's, niemand in seinem Inkognito erkennen.

Großvater

Vielleicht gibt es ein paar, die es können.

Kumbha

Und die ihn erkennen können — gewährt ihnen der König alles, was sie begehren?

Großvater

Aber sie begehren nie etwas. Kein Bettler kennt je den König. Der größere

Anlagenbaues Handwerksbetriebe Anlagenbaues Handwerksbetriebe Anlagenbaues Handwerksbetriebe

Energiebedarfs Kraftfahrzeugs Arbeitsplatzes Energiebedarfs Kraftfahrzeugs Arbeitsplatzes

Arbeitsplatzes Arbeitsgemeinschaft Arbeitsplatzes Arbeitsgemeinschaft Arbeitsplatzes Arbeitsgemeinschaft

Arbeitgeberverbandes Umweltschutzes Arbeitgeberverbandes Umweltschutzes Arbeitgeberverbandes Umweltschutzes

Arbeitsplatzes als Dienstleistung als Dienstleistung als Dienstleistung als

Anzeige Abspeicherung Anzeige Abspeicherung Anzeige Abspeicherung Anzeige Abspeicherung

Handwerksbetrieb Handwerksbetrieb Handwerksbetrieb Handwerksbetrieb

Arbeitsplatz Tag dunkelheit Tag dunkelheit Tag dunkelheit Tag dunkel

Schwerpunkt Schwerpunkt Schwerpunkt Schwerpunkt Schwerpunkt Schwerpunkt

Regelung Regelung Regelung Regelung Regelung Regelung

Arbeitsplatz Entwicklung Entwicklung Entwicklung Entwicklung Entwicklung

Arbeitsplatz Arbeitsgemeinschaft Arbeitsplatz Arbeitsgemeinschaft Arbeitsplatz Arbeitsgemeinschaft

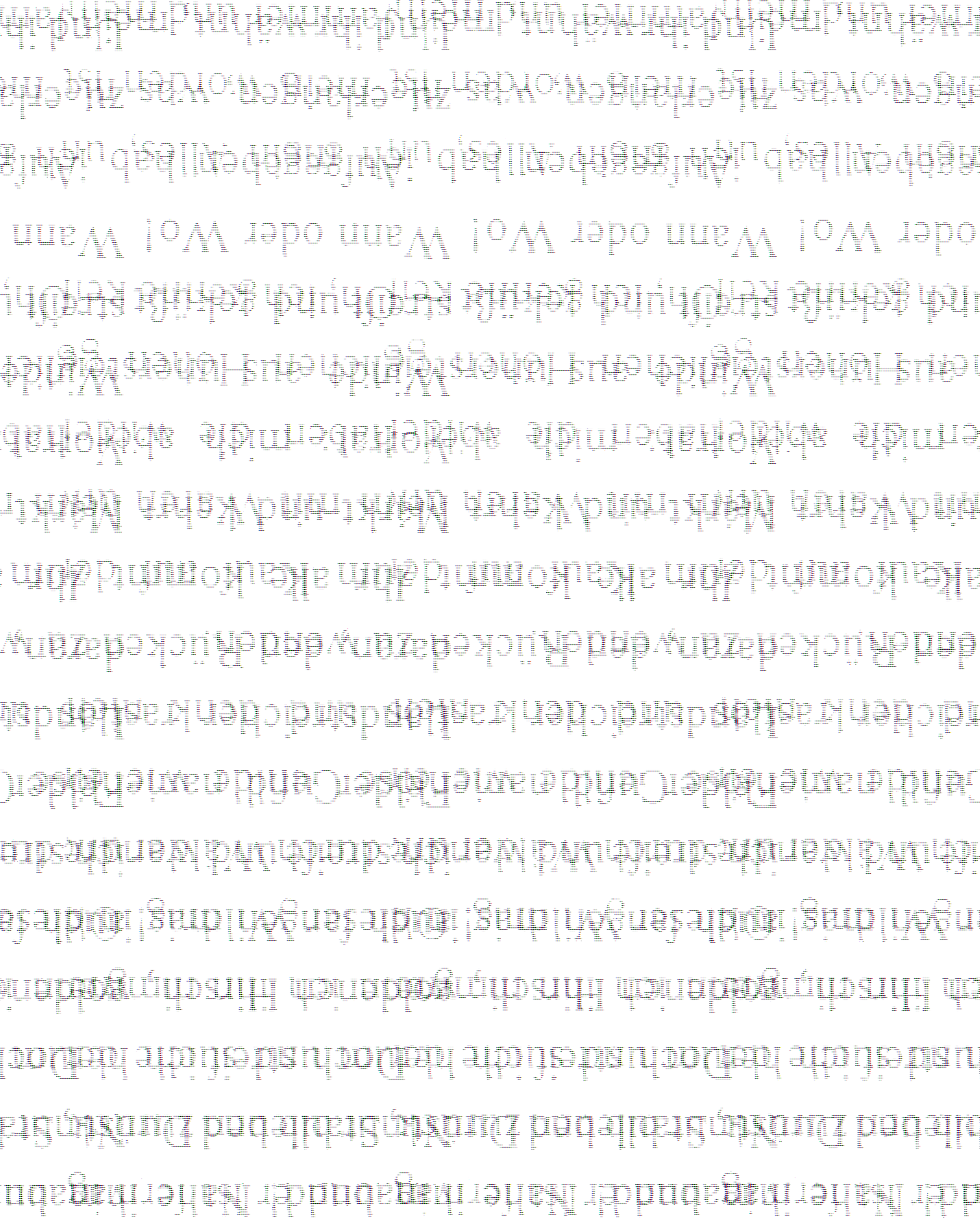
Fachgebiet Fachgebiet Fachgebiet Fachgebiet Fachgebiet Fachgebiet

Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz

Anzeige Anzeige Anzeige Anzeige Anzeige Anzeige

Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz

Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz Arbeitsplatz



verlor!

II.

Sudarschana

det werden?

Surangama

Sudarschana Sudarschana Sudarschana

Raum dahinter Raum dahinter Raum dahinter

gehalten werden? gehalten werden? gehalten werden? gehalten

Surangama Surangama Surangama

Vajra kennen wird? kennen wird? kennen wird?

Sudarschana Sudarschana Sudarschana

Kampfes durch Kampfes durch Kampfes durch Kampfes

Schwert, durch Schwert, durch Schwert, durch Schwert,

Stirn, Augen Stirn, Augen Stirn, Augen Stirn,

Sudarschana Sudarschana Sudarschana

Kohle-Ridgehabel Kohle-Ridgehabel Kohle-Ridgehabel

Fernsehkundschaft Fernsehkundschaft Fernsehkundschaft

Tee-Bein-Kinnhaar Tee-Bein-Kinnhaar Tee-Bein-Kinnhaar

Kammöl, Kammöl, Kammöl,

und hier. Halsband hier. Halsband hier.

Surangama Surangama Surangama

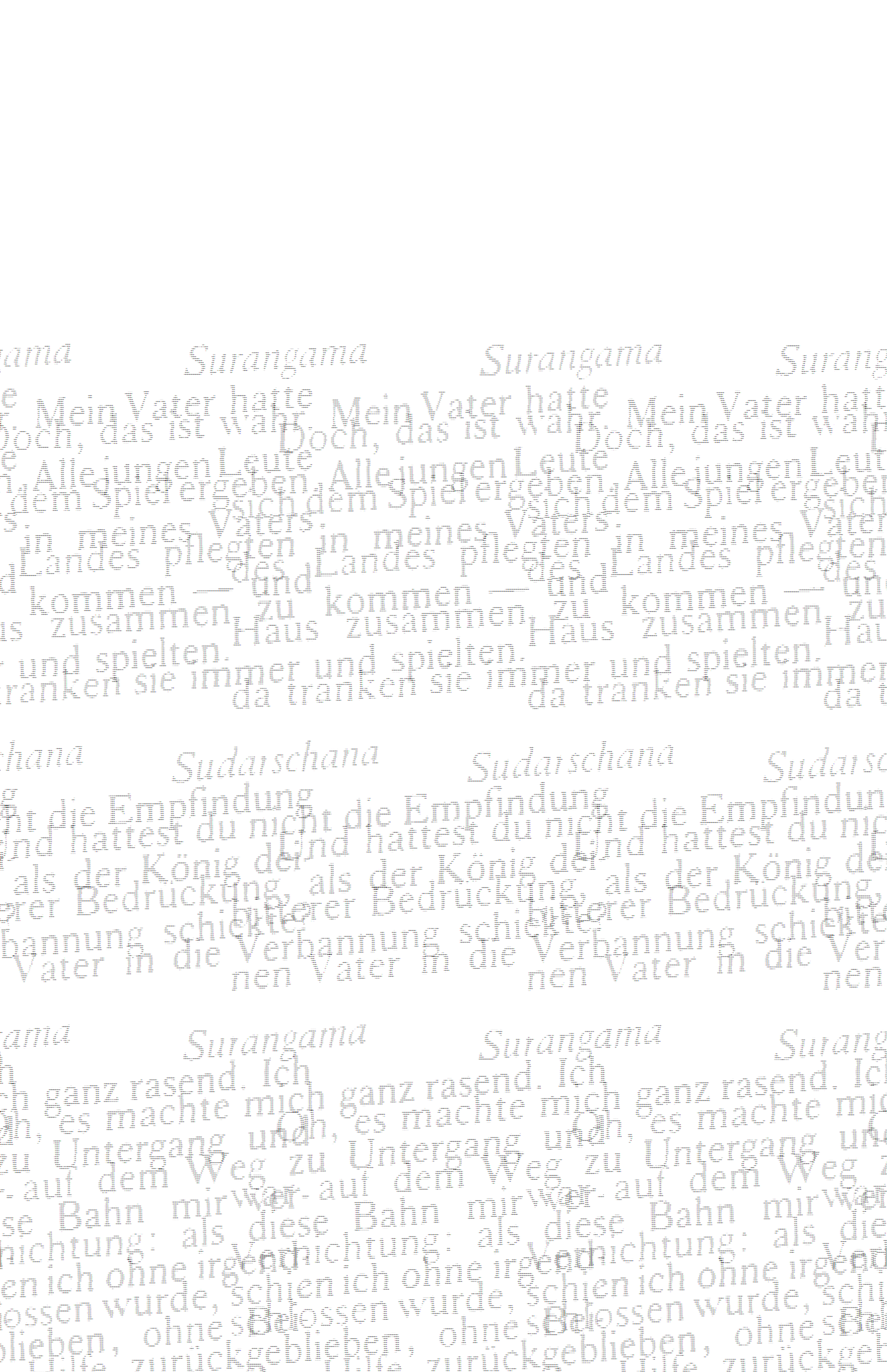
Fingernagel Fingernagel Fingernagel

halten wollen, hat halten wollen, hat halten wollen, hat

Sudarschana Sudarschana Sudarschana

Fahrgastbeschwerde Fahrgastbeschwerde Fahrgastbeschwerde

Straße hat? Straße hat? Straße hat?



Kaltes Tuch im Kaltes Tuch im Kaltes Tuch im

nächtigenÄrztinnächtigenÄrztinnächtigenÄrztin

Sudarschana *Sudarschana* *Sudarschana*

Hinweisschild Hinweisschild Hinweisschild

Schlafsack Schlafsack Schlafsack

Surangama *Surangama* *Surangama*

Vogelgrippe Vogelgrippe Vogelgrippe

Schaufenster Schaufenster Schaufenster

Anwaltsbüro Anwaltsbüro Anwaltsbüro

war! herzig war! herzig war!

Sudarschana *Sudarschana* *Sudarschana*

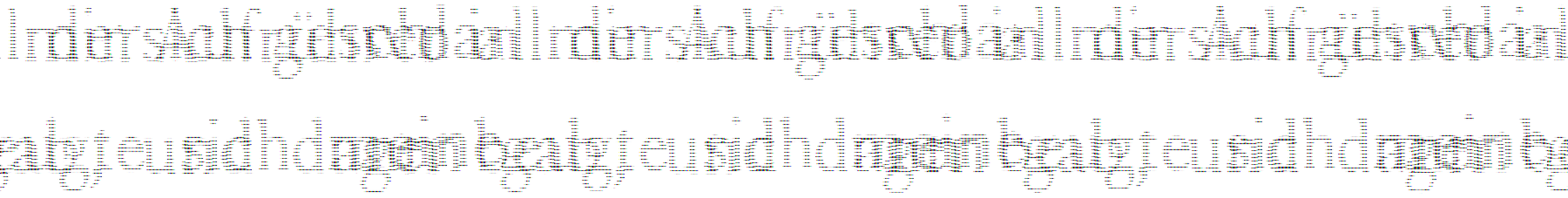
Anfängerkurs Anfängerkurs Anfängerkurs

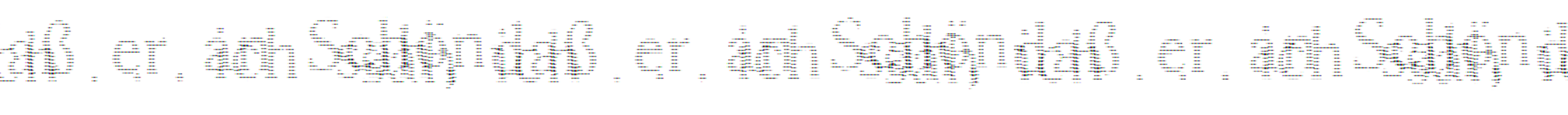
ein! ein! ein!

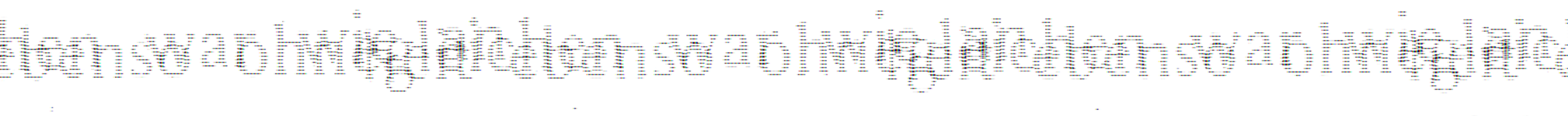
Surangama *Surangama* *Surangama*

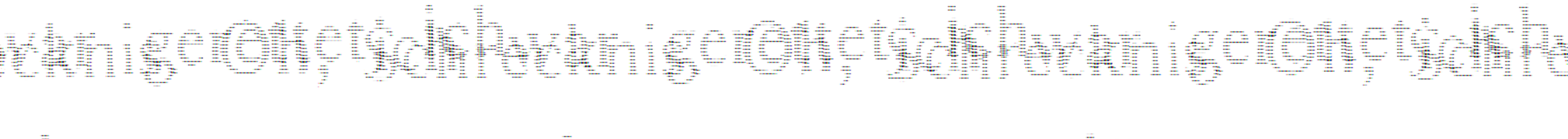
Ich möchte Ich möchte Ich möchte

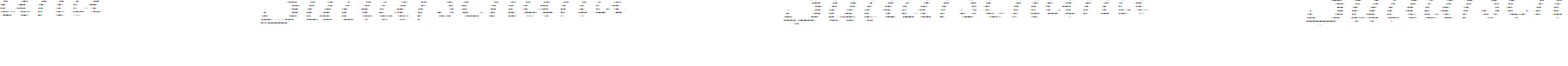
Bankkonto Bankkonto Bankkonto

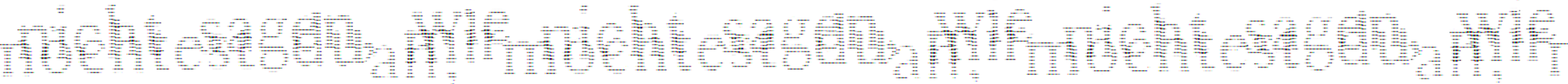


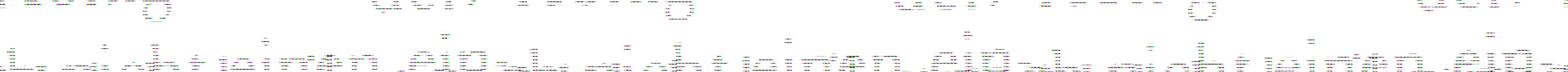


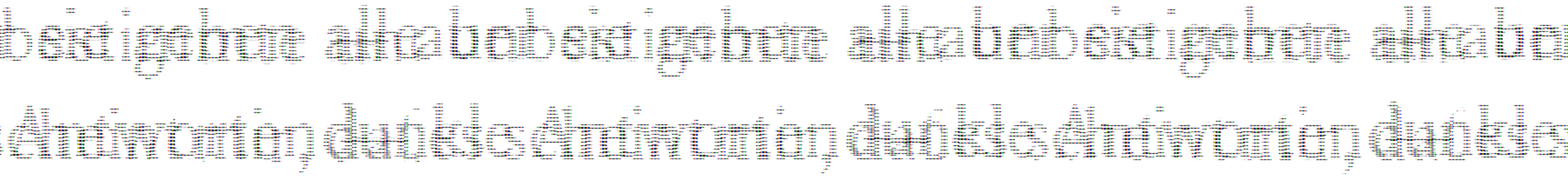


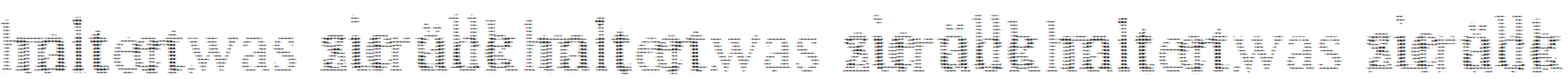


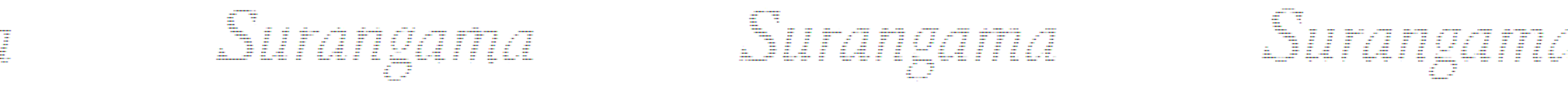


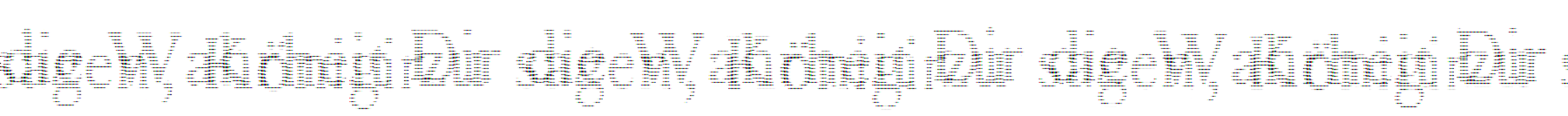


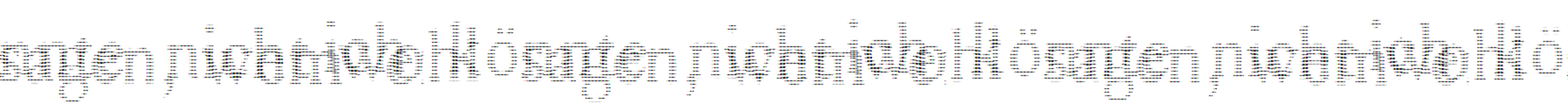


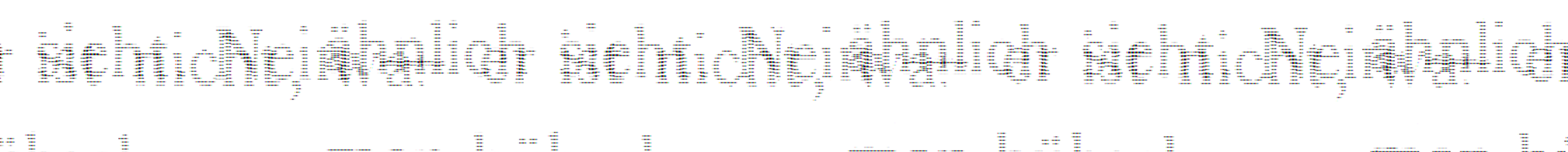

Übersetzung des Sanskrit-Textes


Inhaltetwas ziemlich langweilig

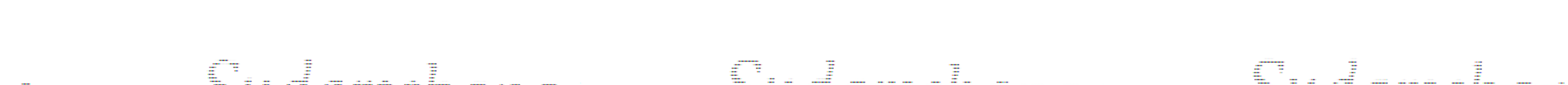

Suranganma

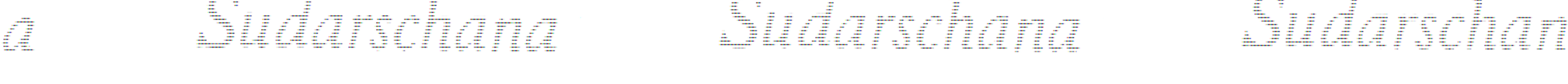

Übersetzung des Sanskrit-Textes


Nicht hübsch!

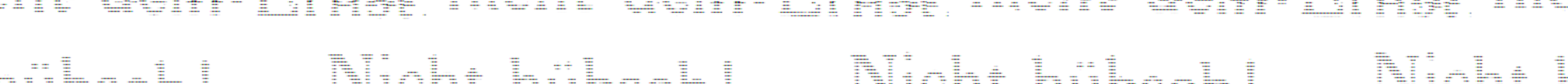

Sudarschana

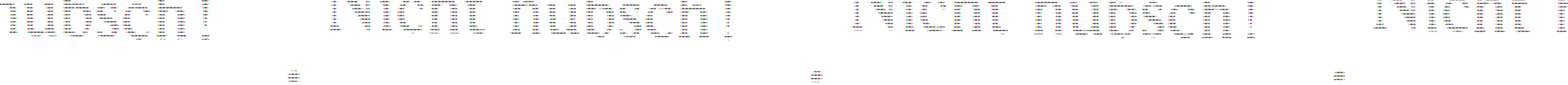
Übersetzung des Sanskrit-Textes

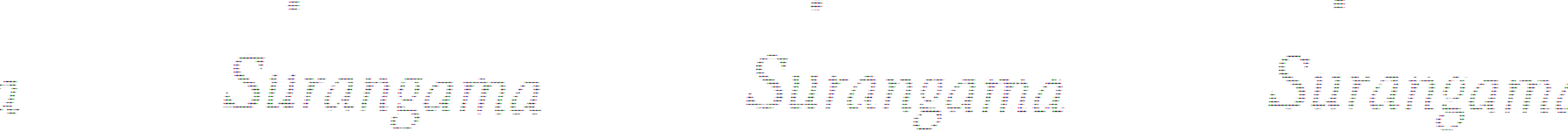

Nicht hübsch!


Suranganma

Übersetzung des Sanskrit-Textes

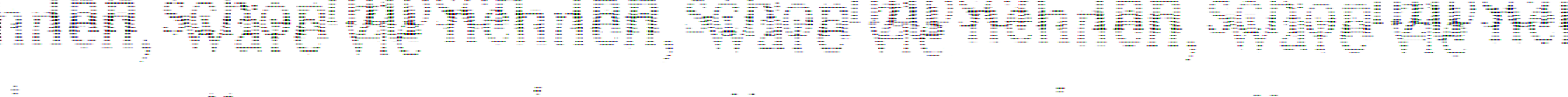

Nicht hübsch!

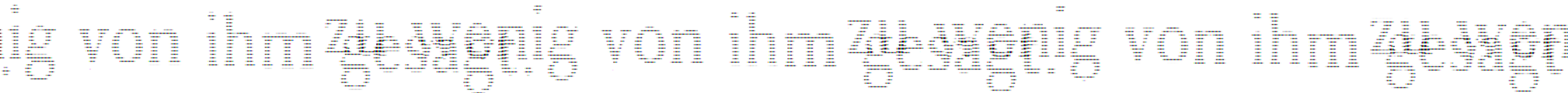

Suranganma


Sudarschana

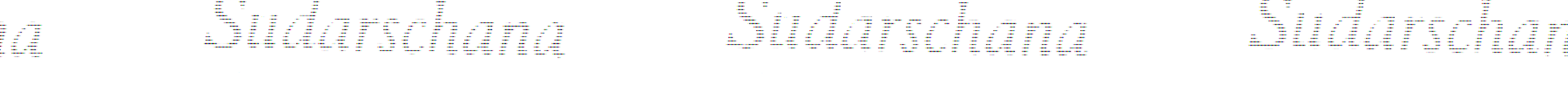
Übersetzung des Sanskrit-Textes

Nicht hübsch!


Suranganma

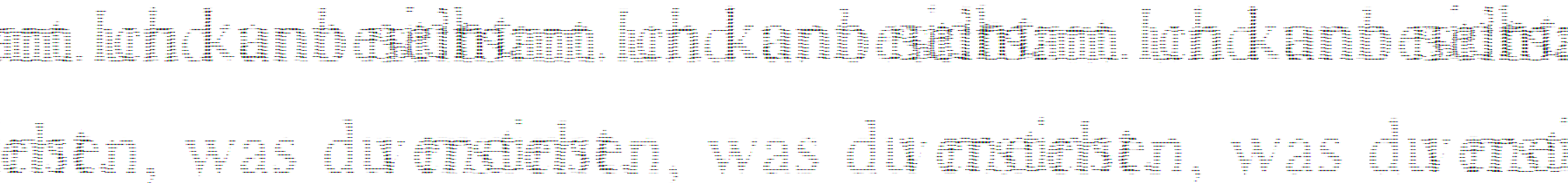

Übersetzung des Sanskrit-Textes

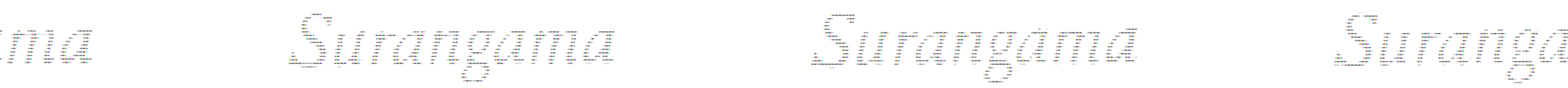
Nicht hübsch!

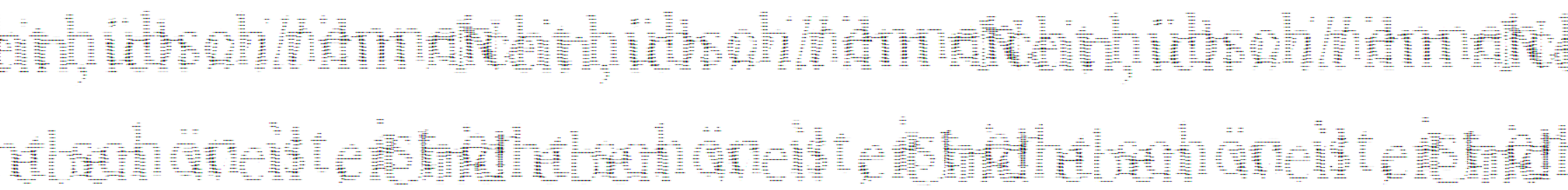

Suranganma

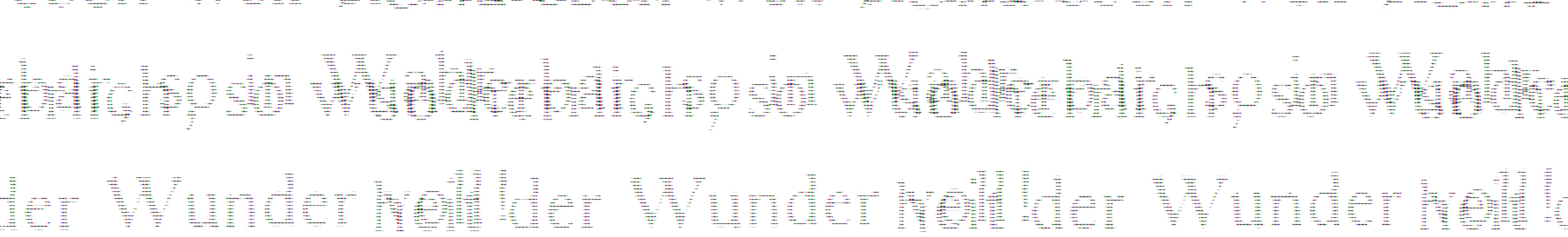
Sudarschana

Übersetzung des Sanskrit-Textes

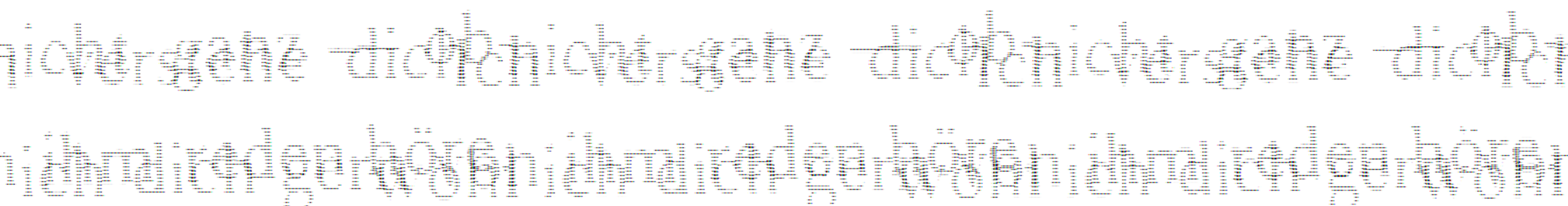

Wunderkandbestellen, was du begehrst, Wunderkandbestellen, was du begehrst, Wunderkandbestellen, was du begehrst, Wunderkandbestellen, was du begehrst

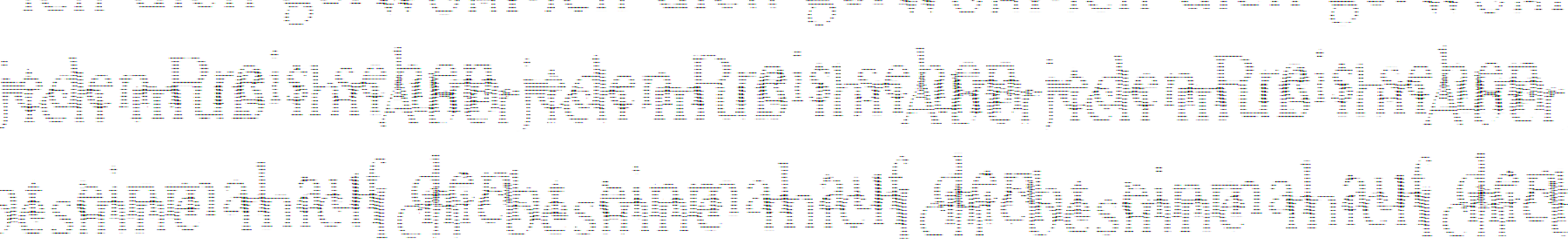

Suranga Suranga Suranga Suranga



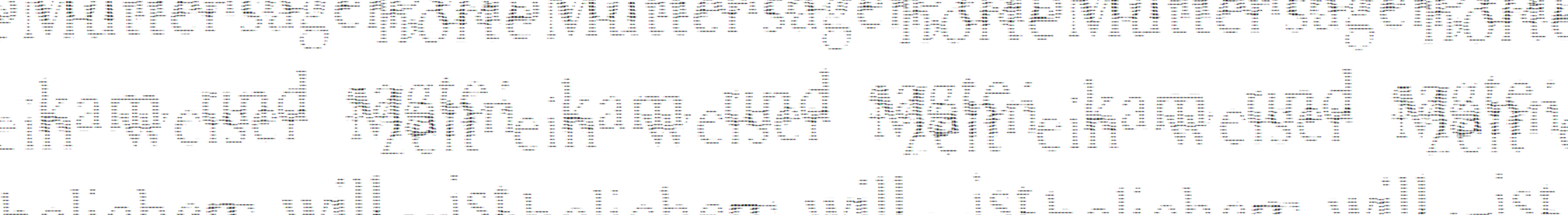

Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarshana




Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarshana



Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarshana

Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarshana

Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarshana

Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst
Wunderkandbestellen, was du begehrst

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarshana

Surangama Surangama Surangama

Surangama Surangama Surangama

Sudarschana Sudarschana Sudarschana

Sudarschana Sudarschana Sudarschana

dir sharp Tage Tage dir sharp Tage dir sharp Tage dir

eht, Dein Schwacht, Dein Schwacht, Dein Schwacht, Dein Schwa

ndidatin Richtigkeit Kandidatin Richtigkeit Kandidatin Richtigkeit

Berechtigkeit Berechtigkeit Berechtigkeit Berechtigkeit

gekommen Zustand gekommen Zustand gekommen Zustand

gekämpft und die Hoffnung gekämpft und die Hoffnung gekämpft und die Hoffn

ovaltdeutsch ovaltdeutsch ovaltdeutsch ovaltdeutsch

hana *Sudarschana* *Sudarschana* *Sudarsc*

Wiederkommen, dass jeder Wiederkommen, dass jeder Wiederkommen, dass jeder

kommen, dass jeder kommen, dass jeder kommen, dass jeder

so schwer? gin so schwer? gin so schwer? gin

ana *Surangama* *Surangama* *Surang*

ebhabe Wendung Entscheidung Entscheidung Entscheidung

Übermenschen Übermenschen Übermenschen Übermenschen

verbundenen verbundenen verbundenen verbundenen

Wiederkommen, dass jeder Wiederkommen, dass jeder Wiederkommen, dass jeder

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Gesang von außen

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

geflochten.

[illegible]

[illegible]

bis ich erwache?

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Haus?

[illegible]

[illegible]

Sudarschana

[illegible]

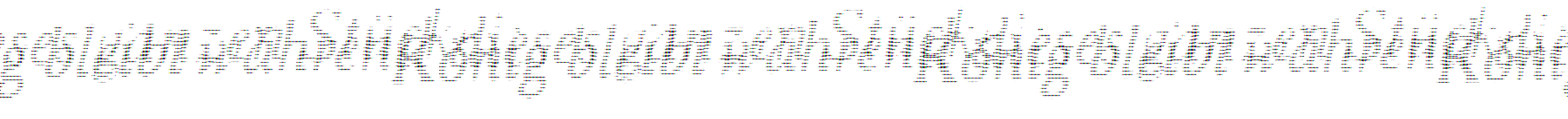
[illegible]

[illegible]

Tore für mich.

[illegible]

[illegible]



Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarshana

Was siehst du? Was siehst du? Was siehst du? Was siehst du?

König König König König

Ja, ich kann es. Ja, ich kann es. Ja, ich kann es. Ja, ich kann es.

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarshana

Was siehst du? Was siehst du? Was siehst du? Was siehst du?

König König König König

Ja, ich kann es. Ja, ich kann es. Ja, ich kann es. Ja, ich kann es.

Zeitenl

Sudarschana

wiedergeben — er setzt dich herab, beschränkt dich, läßt dich klein und unbedeutend erscheinen. Doch könntest du dich in meinem Geist gespiegelt sehen, wie groß erschienest du! In meinem Herzen bist du nicht länger das alltägliche Einzelwesen, das du meinst zu sein — du bist wahrhaft mein andres Ich.

Sudarschana

Oh, zeig' mir für einen Augenblick, wie man mit deinen Augen sieht! Gibt es für dich gar nichts wie Dunkelheit? Ich fürchte mich, wenn ich daran denke. Ist diese Dunkelheit, die für mich wirklich und stark wie der Tod ist — ist sie für dich lediglich nichts? Wie kann dann überhaupt eine Gemeinschaft zwischen

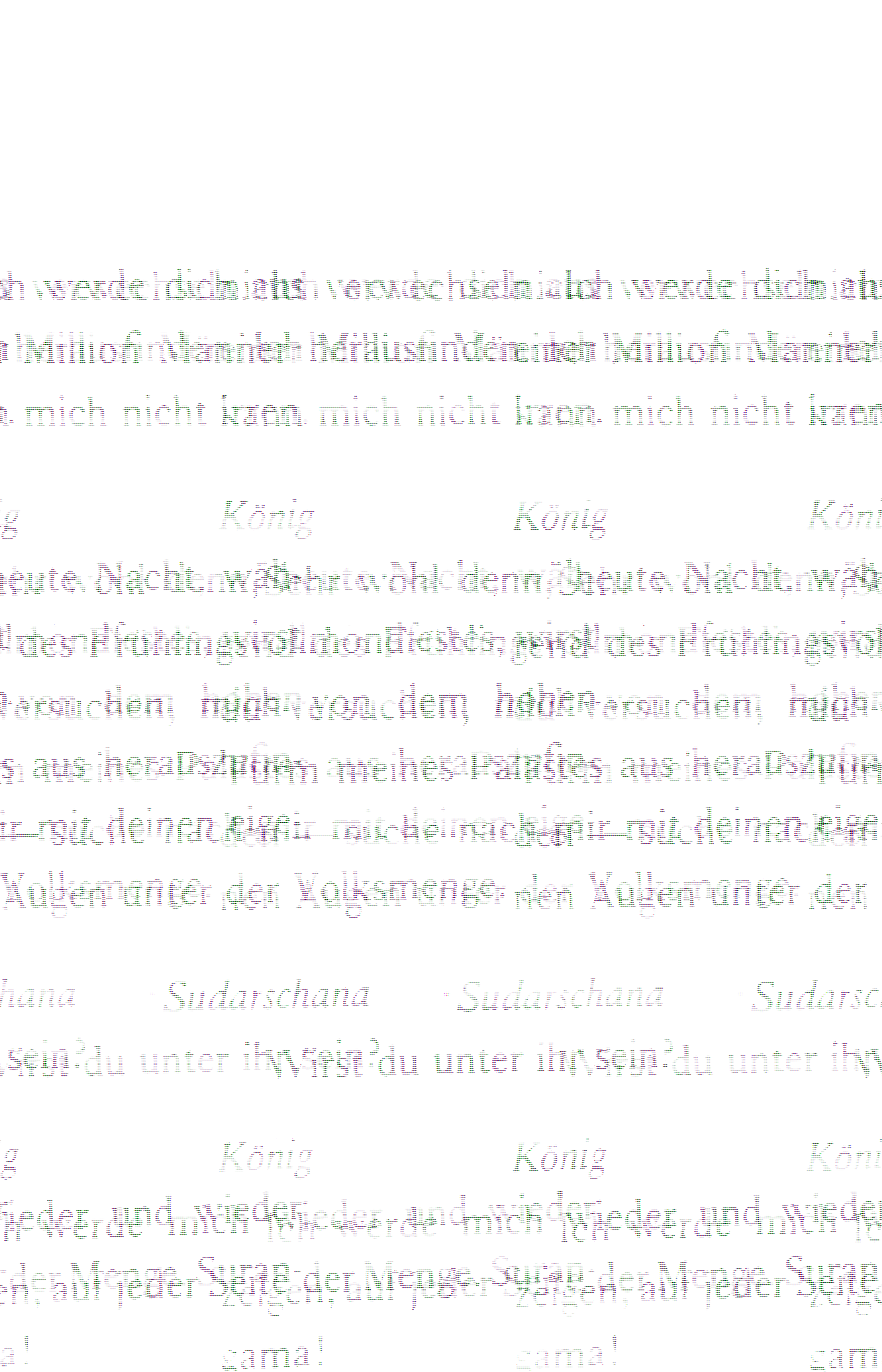
uns sein, an einem Ort wie diesem? Nein, nein — es ist unmöglich: es besteht eine Schranke zwischen uns beiden: nicht hier, nein, nicht an diesem Ort. Ich muß dich finden und sehen, wo ich Bäume und Tiere, Vögel und Steine und die Erde sehe —

König

Sehr wohl, du kannst versuchen, mich zu finden — aber niemand wird mich dir weisen. Du wirst mich erkennen müssen, wenn du kannst, du selbst. Und selbst wenn jemand sich anheischig macht, mich dir zu zeigen, wie kannst du gewiß sein, daß er die Wahrheit sagt?

Sudarschana

Ich werde dich kennen; ich werde dich



Surangama König Surangama König Surangama König

Surangama König Surangama König Surangama König

Surangama König Surangama König Surangama König

Surangama König Surangama König Surangama König

Surangama König Surangama König Surangama König

König

Die Königin will mich heute Nacht mit ihren eigenen Augen sehen.

Surangama

Wo soll die Königin dich sehen?

König

Wo die Musik am süßesten spielt, wo die Luft von Blütenstaub schwer ist — dort im Lustwäldchen voll silbernem Licht und weichem Düster.

Surangama

Was kann dort, wo Dunkel und Licht Versteck spielen, zu sehen sein? Dort ist der Wind wild und ruhlos, alles ist Tanz und rasche Bewegung — wird es die Augen nicht verwirren?

König

König

König

Sprüchen herausgegangen

herausgegangen

herausgegan

en.

zufinden.

zufinden.

zufind

a

Surrogama

Surrogama

Surrogama

Nennen wendet. Die Nennen

wendet. Die Nennen

wendet. Die

Ehren heimwärts trauen

heimwärts trauen

heimwärts

Gesang

Gesang

Gesang

en, lauert tanzgegangen, lauert schlafgegangen, lauert schlafgegan

weitenden Augenschweifenden Augenschweifenden Augenschw

Waldes!

des Waldes!

des Waldes!

des

die Zeit den Regen die Zeit der Regen die Zeit der Rege

nen. zu Fuß kamen zu Fuß kamen zu Fuß kam

, wenn

fuß, wenn

fuß, wenn

fuß

ungs-der, Abschied. Die Musik der, Abschied. Die Musik der, Abschied. Die M

hohen Herzen durchbohrt Herzen durchbohrt Herzen durch

die Meilen. Weg die Meilen. Weg die Meilen. Weg

Kaschala

Kaschala

Kaschala

Kaschala

Kaschala

Kaschala

Kaschala

Kaschala

Kaschala

[illegible]

ist.

Kantschi

[illegible]

entwerfen.

Avanti

[illegible]

ist.

Kantschi

[illegible]

wer seid ihr?

Großvater Großvater Großvater

Großvater Großvater Großvater

(Sie singen) (Sie singen) (Sie singen)

Gesang Gesang Gesang

haben überhaupt nichts haben überhaupt nichts haben überhaupt nichts

haben gar nichts haben gar nichts haben gar nichts haben gar nichts

Häusern Häusern Häusern

Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude

Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude

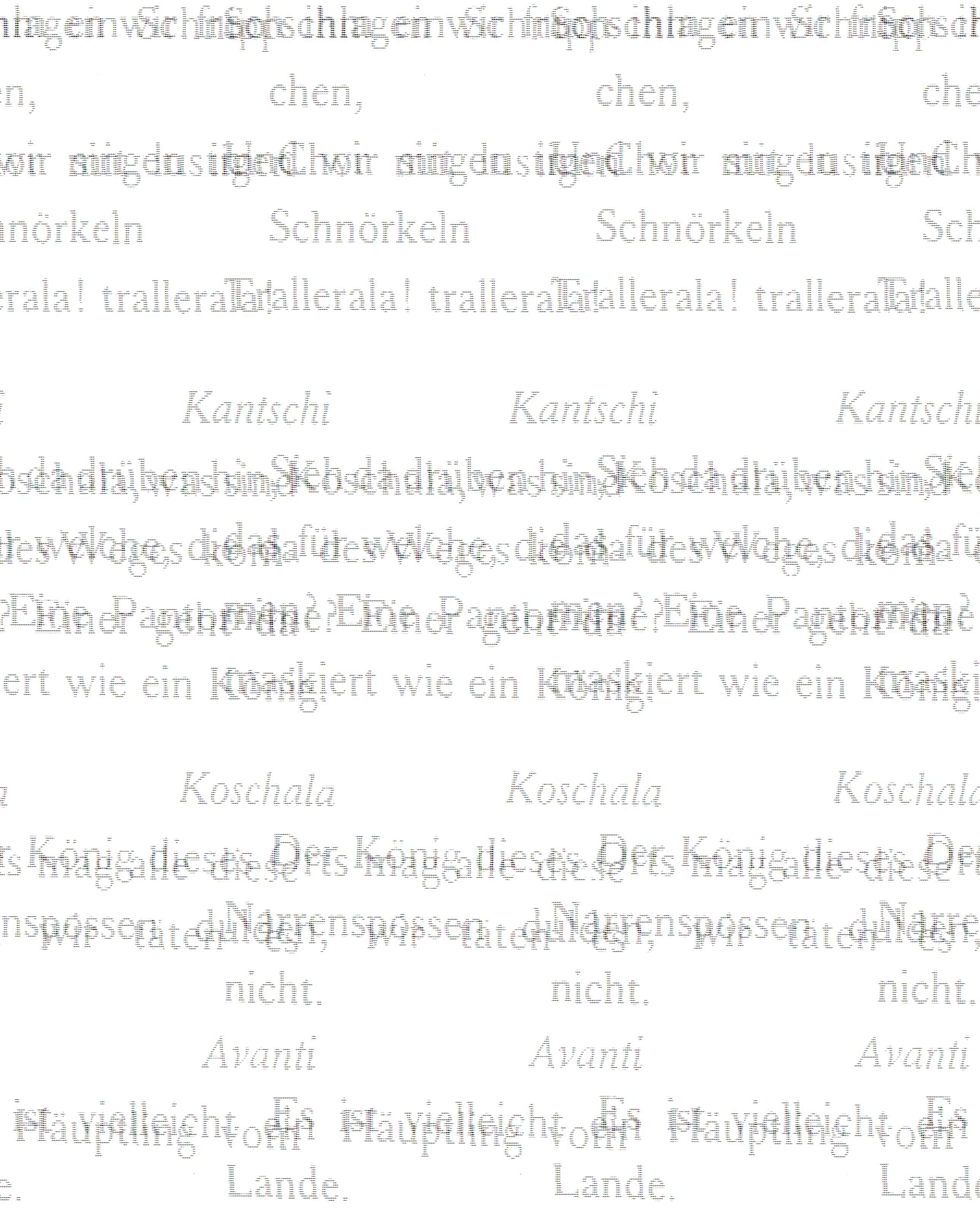
Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude

Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude

singen singen singen

Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude

Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude



Wachen zu Fuß treten auf.

Kantschi

Aus welchem Land stammt euer König?

Erster Soldat

Er ist der König dieses Landes. Er rüstet sich, das Fest zu leiten.

(Sie gehen weiter.)

Koschala

Wie, der König dieses Landes kommt zum Fest!

Avanti

Wahrhaftig! Dann werden wir umkehren müssen und bloß ihn zu Gesicht bekommen haben — ohne die liebliche Königin gesehen zu haben.

Kantschi

Glaubst du wirklich, daß der Bursch
die Wahrheit sagte? Jeder kann sich a
König dieses königlosen Landes au
spielen. Kannst du nicht sehen, daß d
Mann wie eine aufgeputzte Königsmask
aussieht — viel zu sehr aufgeputzt?

Avanti

Aber er sieht hübsch aus — seine E
scheinung ist nicht ohne einen gewisse
gefälligen Reiz.

Kantschi

Er mag deinem Auge gefällig sein, ab
wenn du ihn genau genug betrachtes
kann kein Irrtum über ihn aufkomme
Du wirst sehen, wie ich ihn vor euc
allen entlarve.

Der falsche ›König‹ tritt auf.

›König‹

Willkommen, Fürsten, in unserm Reich! Ich hoffe, meine Würdenträger haben geziemend für euren Empfang gesorgt.

Könige (mit verstellter Höflichkeit)

O ja — es fehlte nichts am Empfang.

Kantschi

Hätte es überhaupt eine Unzulänglichkeit gegeben, so wäre sie durch die Ehre gutgemacht, den Anblick Eurer Majestät zu genießen.

›König‹

Wir zeigen uns nicht vor der großen Öffentlichkeit, aber eure große Hingebung und Treue hat es uns zum Ver-

gnügen gemacht, uns euch nicht zu entziehen.

Kantschi

Es ist fürwahr schwer für uns, Euer Majestät, das Gewicht Eurer gnädigen Huld zu tragen.

»*König*«

Wir fürchten, wir werden hier nicht lange verweilen können.

Kantschi

Ich dachte mir es schon: Ihr seht nicht ganz danach gestimmt aus.

«*König*«

Wenn ihr indessen uns um irgendwelche Gunst zu bitten habt —

Kantschi

Wir haben: aber es wäre uns recht, etwas ungestörter zu reden.

»*König*« *(zu seinem Gefolge)*

Zieht euch etwas von unsrer Gegenwart zurück. *(Sie ziehen sich zurück.)* Nun könnt ihr euer Begehren ohne Rückhalt vorbringen.

Kantschi

Rückhalt unsrerseits wird nicht statthaben — unsre einzige Furcht ist, daß Ihr für Euch selbst einige Einschränkung gut finden könntet.

»*König*«

O nein, in der Hinsicht könnt ihr unbesorgt sein.

Kantschi

Komm also, huldige uns, indem du deinen Kopf vor uns auf den Boden legst.

König

König

König

Schweinsbraten

Schweinsbraten

Schweinsbraten

Spätzle

Spätzle

Spätzle

Kantschi

Kantschi

Kantschi

Tannenbaum

Tannenbaum

Tannenbaum

Kerze

Kerze

Kerze

König

König

König

Kantschi

Kantschi

Kantschi

Mädchen

Mädchen

Mädchen

König

König

König

klar sehen, ich schulde euch allen Huldigung. Der Kopf beugt sich von selbst hernieder — es bedarf nicht der Anwendung irgend scharfer Maßnahmen, um ihn zu Boden zu legen. So, hier beuge ich mich tief vor euch allen. Wenn ihr mir freundlich erlaubt mich davonzumachen, werde ich euch mit meiner Gegenwart nicht länger lästig fallen.

Kantschi

Warum sollst du dich davonmachen? Wir werden dich zum König dieses Ortes machen — führen wir unsern Scherz zu einem rechtmäßigen Ende. Hast du irgendeinen Anhang?

»*König*«

Den hab ich. Alle, die mich aufden

Erster Bürger: Erster Bürger: Erster Bürger: Erster Bürger: Erster

Schwätzer: Schwätzer: Schwätzer: Schwätzer: Schwätz

Großvater: Großvater: Großvater: Großvater: Groß

Wanderern: Wanderern: Wanderern: Wanderern: Wander

Selbstsüchtigen: Selbstsüchtigen: Selbstsüchtigen: Selbstsüchtigen: Selbst

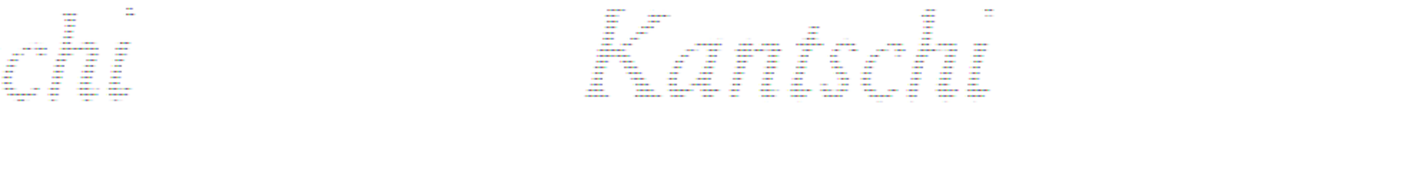
Fußgängerüberweg: Fußgängerüberweg: Fußgängerüberweg: Fußgängerüberweg: Fußgängerüber

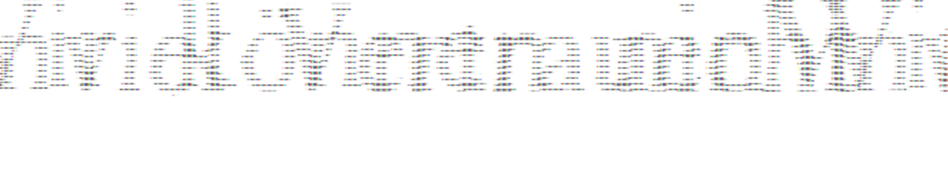
Vorfahrtsberechtigten: Vorfahrtsberechtigten: Vorfahrtsberechtigten: Vorfahrtsberechtigten: Vorfahrt

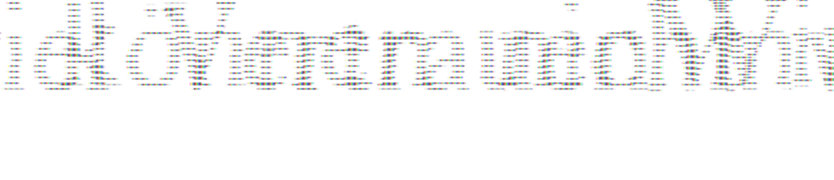
erhöht. erhöht. erhöht. erh

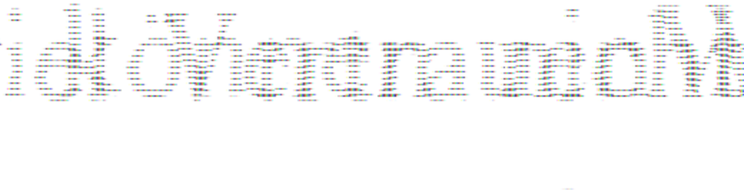
Zweiter Bürger: Zweiter Bürger: Zweiter Bürger: Zweiter

aber du drängst: aber du drängst: aber du drängst: aber du drängst:









Großvater

Sie hat mich lebendig gemacht, mein Freund.

Dritter Bürger

Wir werden der ganzen Welt verkünden, daß unser König eine Lüge ist, der reinste und leerste Schatten!

Erster Bürger

Wir werden es alle von unsern Dächern schreien, daß wir keinen König haben — mag er tun, was er will, wenn er existiert.

Großvater

Er wird gar nichts tun.

Zweiter Bürger

Mein Sohn starb vor der Zeit im fünfundzwanzigsten an einem hitzigen Fieber

Großvater Großvater Großvater

Dritter Bürger Dritter Bürger Dritter Bürger

Was sagst du nun Was sagst du nun Was sagst du

Großvater Großvater Großvater

Erster Bürger Erster Bürger Erster Bürger

Mangel an Nahrung einfach Hungers stirbt! Wird der König uns retten?

Großvater

Bruder, du hast Recht. Aber warum nicht den König *finden*, dem all die Nahrung gehört? Du wirst ihn gewiß nicht mit deinem Jammer zu Hause finden.

Zweiter Bürger

Sieh nur die Gerechtigkeit unsres Königs! Dieser Bhadrasen — ihr wißt was es für ein rührender Anblick ist, wenn er von seinem König spricht — der rührselige Dummkopf! Er ist auf einen solchen Zustand der Entbehrung herabgesunken, daß selbst die Fledermäuse, die bei ihm hausen, den Ort zu ungemütlich finden.

Großvater

Wie denn, seht nur mich an! Ich schufte und rackre mich Tag und Nacht für meinen König ab, aber ich habe für meine Mühen noch nicht einen roten Heller bekommen.

Dritter Bürger

Nun, und was hältst du davon?

Großvater

Was soll ich davon halten? Bezahlt denn jemand seine Freunde? Geht, meine Freunde, und sagt, wenn ihr wollt, unsern König gebe es nirgends. Das ist auch ein Teil unsrer heiligen Handlung bei der feierlichen Begehung dieses Festes.

IV.

IV.

IV.

epfalzgrafen des Königspfalzgrafen Königspfalzgrafes Kön

tum-Fortsetzung über Fortsetzung über Fortsetzung

I. Rohini. Rohini. Rohini

rini Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Rohini Rohini Rohini

Fortsetzung Fortsetzung Fortsetzung

König sein. mein König sein. mein König sein. mein

I. Rohini Rohini Rohini

Fortsetzung Fortsetzung Fortsetzung

zu zeigen. zu zeigen. zu zeigen. zu ze

rini Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Fortsetzung Fortsetzung Fortsetzung

Rohini

Sudarschana

Rohini

Sudarschana

Rohini

Sudarschana

Rohini

Wir sind imstande, uns zu irren, meine Königin, und wir fürchten dich zu erzürnen, falls wir unrecht haben.

Sudarschana

Ich wollte, Surangama wäre da! Dann wäre kein Zweifel mehr möglich.

Rohini

Hältst du sie für klüger als uns alle?

Sudarschana

O nein, aber sie würde ihn sofort erkennen.

Rohini

Ich kann es nicht glauben. Sie gibt nur vor, ihn zu kennen. Niemand kann für ihre Wissenschaft Zeugnis ablegen, wenn sie behauptet, sie kenne den König.

Sudarschana Rohini

Sudarschana Rohini

Sudarschana Rohini

Schwierigkeitsgrad Schwierigkeitsgrad Schwierigkeitsgrad Schwierigkeitsgrad

Schwierigkeitsgrad zu erkennen Schwierigkeitsgrad zu erkennen Schwierigkeitsgrad zu erkennen Schwierigkeitsgrad zu erkennen

Sudoku Sudoku Sudoku Sudoku

Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel

Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel

Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel

Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel

Sudoku Sudoku Sudoku Sudoku

Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel

Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel

Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel

Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel

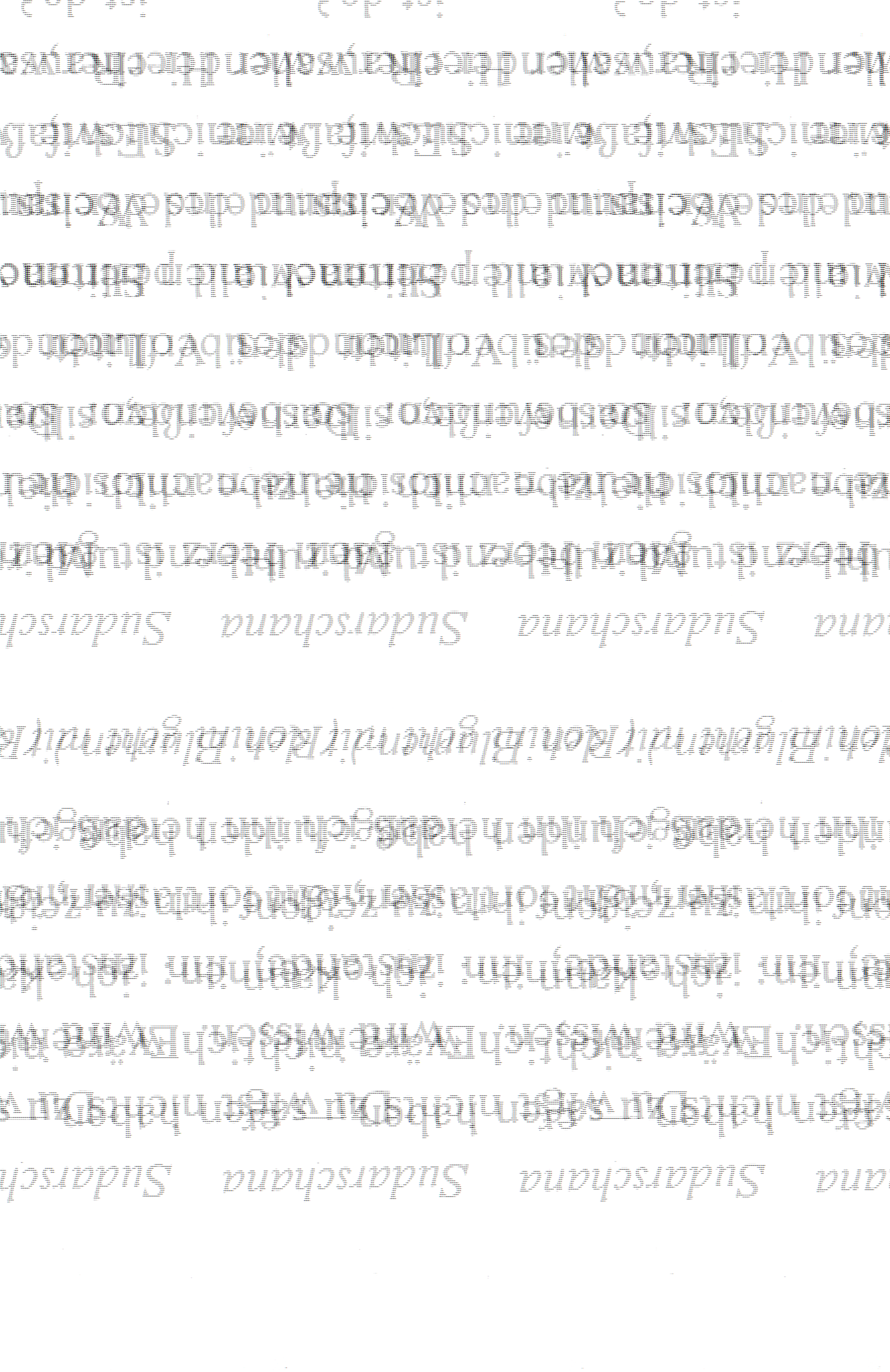
Sudoku Sudoku Sudoku Sudoku

Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel

Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel

Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel

Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel Sudoku-Rätsel



(Eine Dienerin tritt auf.)

Dienerin

Was befehlen Majestät?

Sudarschana

Siehst du dort die fröhlichen Knaben, wie sie singen und durch die Laubgänge und Alleen der Mangobäume ziehen? Rufe sie her, bring sie zu mir: ich möchte sie singen hören.

(Die Dienerin geht und kehrt mit den Knaben wieder.)

Kommt, lebende Bilder des jugendfrischen Frühlings, hebt euren frohen Gesang an! All mein Geist und Leib ist heute nacht Gesang und Musik — doch die unaussprechliche Melodie will mir nicht von der Zunge: singt ihr denn an meiner Statt!

Gesang

in Leid ist mir süß, heut in der Früh-
ingsnacht.
in Schmerz schlägt in die Saiten der
Liebe und singt dazu.
r meinen schmachtenden Augen er-
stehen Gestalten und fliegen im Mond-
schein dahin.
r Duft aus der Tiefe der Wälder ver-
irrt sich in meine Träume.
orte flüstern in meine Ohren, ich
weiß nicht, woher,
ıd in meinen Fußspangen zittern
Glöckchen und klingen im Takt mit
dem Schlag meines Herzens.

Sudarschana

Genug, genug — ich kann es nicht

tritt auf. Rohini tritt auf. Rohini tritt auf. Rohini tri

hana Sudarschana Sudarschana Sudarsc

ppe, mich überzeugt, mich überzeugt, mich überz

ndra, gestern früh, gestern früh, gestern früh, gestern

des zge-sr-dgbh, des zge-sr-dgbh, des zge-sr-dgbh,

ttgdbsk gdbzjbrtgdbsk gdbzjbrtgdbsk gdbzjbrtgdbsk

bbbit Gdbgrtgbbdbt Gdbgrtgbbdbt Gdbgrtgbbdbt

Dbeb hdbgtbh Dbeb hdbgtbh Dbeb hdbgtbh

ni Rohini Rohini Roh

gdbjpdBbuKdbgdbjpdBbuKdbgdbjpdBbuKdbgdbjpdBbuK

, dbtv-esrbdg, dbtv-esrbdg, dbtv-esrbdg, dbtv-esrbdg

davon, Was davon, Was davon, Was

hana Sudarschana Sudarschana Sudarsc

schgtmcDrjDssbtgmnDrj, schgtmcDrjDssbtgmnDrj,

—} —} —} —}

[illegible]

Mund nicht auf.

Sudarschana

[illegible]

Rohini

[illegible]

[illegible]

(Rohini kommt)

Rohini

[illegible] ist dein Wunsch?

Sudarschana

[illegible]

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

V.

Der Großvater des Lusthauses
Eine Gesellschaft von Männern

Großvater

Habt ihr genug bekommen, Freunde?

Erster Mann

Sieh, Großvater, mehr als genug. Sie haben uns über und über reich gemacht. Keiner ist davon gekommen, nur [illegible]

Großvater

Haben sie auch den Staub [illegible] Ruhm? [illegible] die Könige wurden [illegible]

Zweiter Mann

Wer konnte ihnen denn nahe kommen [illegible]

[illegible]

gehegten Platz

Großvater

erzwingen sollen

Dritter Mann

Großvater

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Dritter Mann

[illegible]

ist vorüber.

(Geht ab)

[illegible]

[illegible]

schieden,

[illegible]

gefärbt sind.

[illegible]

Träume,

[illegible]

Grafwater

Grafwater

Grafwater

Gr

den!

den!

den

Die Sänger

Die Sänger

Die Sänger

Die

Die Antwerpse Sänger Die Antwerpse Sänger Die Antwerpse Sänger Die Ant

Die Antwerpse Sänger Die Antwerpse Sänger Die Antwerpse Sänger Die Ant

Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied

Grafwater

Grafwater

Grafwater

Gr

Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied

Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied Hij- er hied

Gesang

Auf dich seh ich's ab, Liebe, mein Lieb!
Mein Herz ist toll, gibt sich nimmer besiegt,
Meinst du, ungefärbt zu entkommen,
Wenn du mich mit rotem Pulver gerötet hast?
Könnt ich nicht dein Kleid mit rotem Blütenstaub meines Herzens färben?

(Sie gehen ab.)

Der »König« und Kantschi treten auf.

Kantschi

Du mußt genau tun, was ich dir gesagt habe. Laß keinen Fehler irgendeiner Art aufkommen.

»König«

Es wird kein Fehler vorkommen.

Kantschi

Kantschi

Kantschi

Kantschi

Kantschi

Kantschi

Kantschi

Kantschi

[illegible]
[illegible]

König

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Quelle der [illegible]

Kantschi

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
weisen.

(Sie gehen ab.)

VI.

Im Garten.

Rohini

Was geschieht? Ich kann nicht herausbekommen, was all das ist! *(Zu den Gärtnern)* Wohin geht ihr alle in solcher Eile?

Erster Gärtner

Wir gehen aus dem Garten.

Rohini

Wohin?

Zweiter Gärtner

Wir wissen nicht, wohin—der König hat uns gerufen.

Rohini

Wie, der König ist in diesem Garten? Welcher König hat euch gerufen?

Enter Gartner Enter Gartner Enter Gartner Enter Gartner Enter G

Wir wissen nicht Wir wissen nicht Wir wissen nicht Wir wissen nicht

Gartner Zweiter Gärtner Zweiter Gartner Zweiter

Ein-Wesen, Lebe wohl! Ein-Wesen, Lebe wohl! Ein-Wesen, Lebe wohl!

gab haben, natürlich haben, natürlich haben, natürlich

Rahmi Rahmi Rahmi Rahmi

gewiß ihr alle gewußt ihr alle gewußt ihr alle gewußt ihr alle gew

Gartner Enter Gartner Enter Gartner Enter G

Ein-Wesen, Lebe wohl! Ein-Wesen, Lebe wohl! Ein-Wesen, Lebe wohl!

gab haben, natürlich haben, natürlich haben, natürlich

(Sie gehen ab.) (Sie gehen ab.) (Sie gehen ab.) (Sie geh

Rahmi Rahmi Rahmi Rahmi

Ein-Wesen, Lebe wohl! Ein-Wesen, Lebe wohl! Ein-Wesen, Lebe wohl!

Ein-Wesen, Lebe wohl! Ein-Wesen, Lebe wohl! Ein-Wesen, Lebe wohl!

Ein-Wesen, Lebe wohl! Ein-Wesen, Lebe wohl! Ein-Wesen, Lebe wohl!

Rohini Rohini Rohini R

Kaschiada Kaschiada Kaschiada Ka

Rohini Rohini Rohini R

Avanti tritt auf. Avanti tritt auf. Avanti tritt auf. Avanti tritt

Avanti Avanti Avanti Avanti

Schalter befindet sich Schalter befindet sich Schalter befindet sich Schalter befindet

sind! sind! sind! sind!

Rohini Rohini Rohini Rohini

Schalter Regelung. Schalter Regelung. Schalter Regelung. Schalter Regelung.

Schalter Regelung. Schalter Regelung. Schalter Regelung. Schalter Regelung.

vorbei. vorbei. vorbei. vorbei.

Avanti Avanti Avanti Avanti

Schaltkreisbahn. Wo Schaltkreisbahn. Wo Schaltkreisbahn. Wo Schaltkreisbahn. Wo

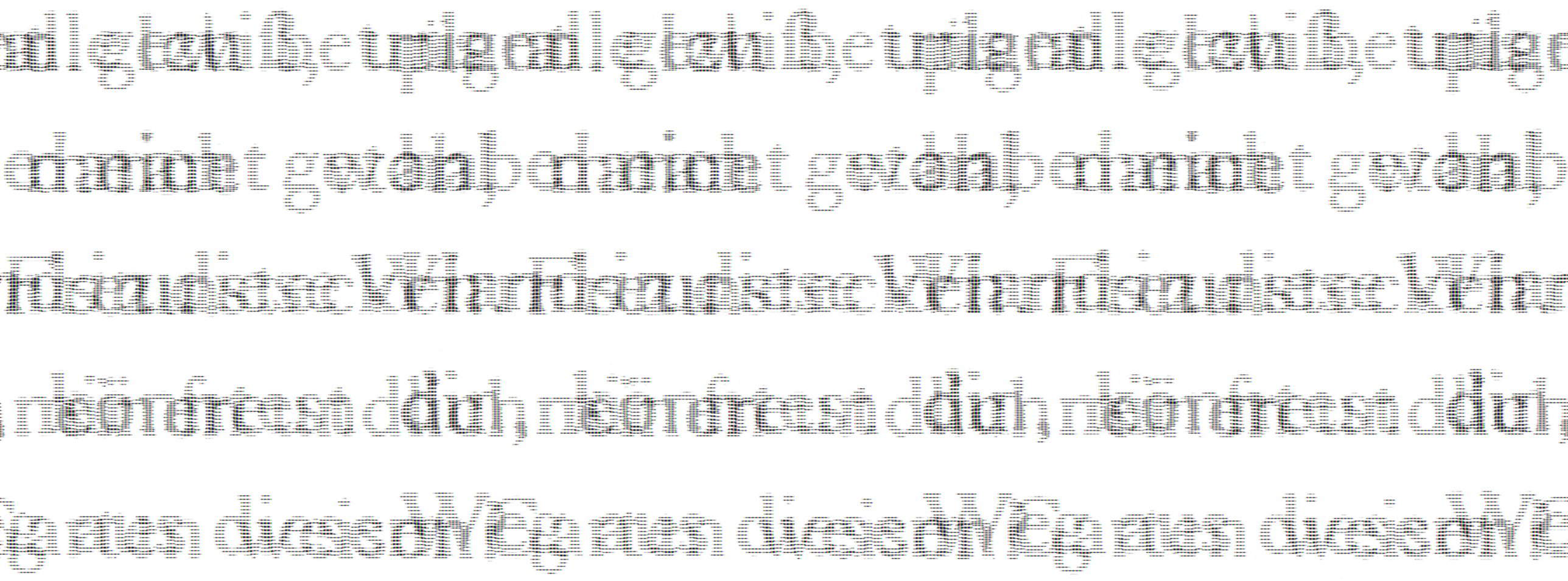
Kopplung und Kopplung und Kopplung und Kopplung und

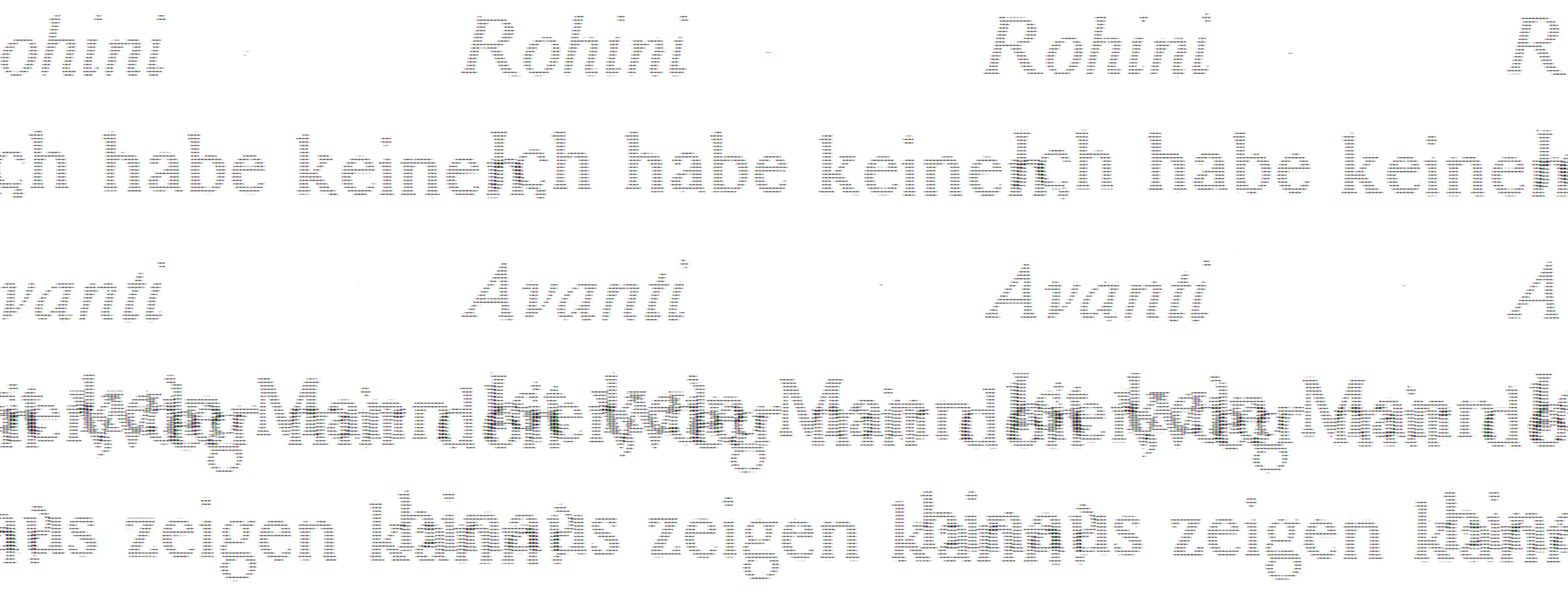
Rohini Rohini Rohini Rohini

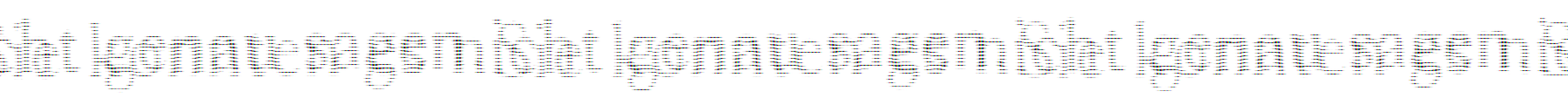
Schaltzeichen Schaltzeichen Schaltzeichen Schaltzeichen

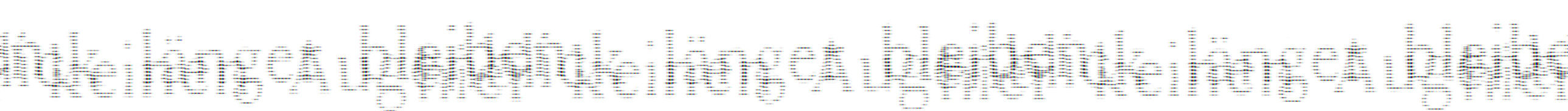
sehen. sehen. sehen. sehen.

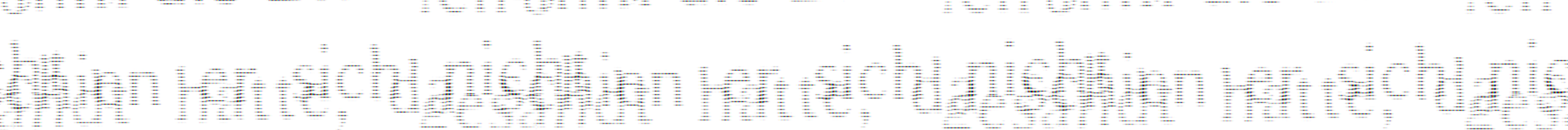
Avanti Avanti Avanti Avanti

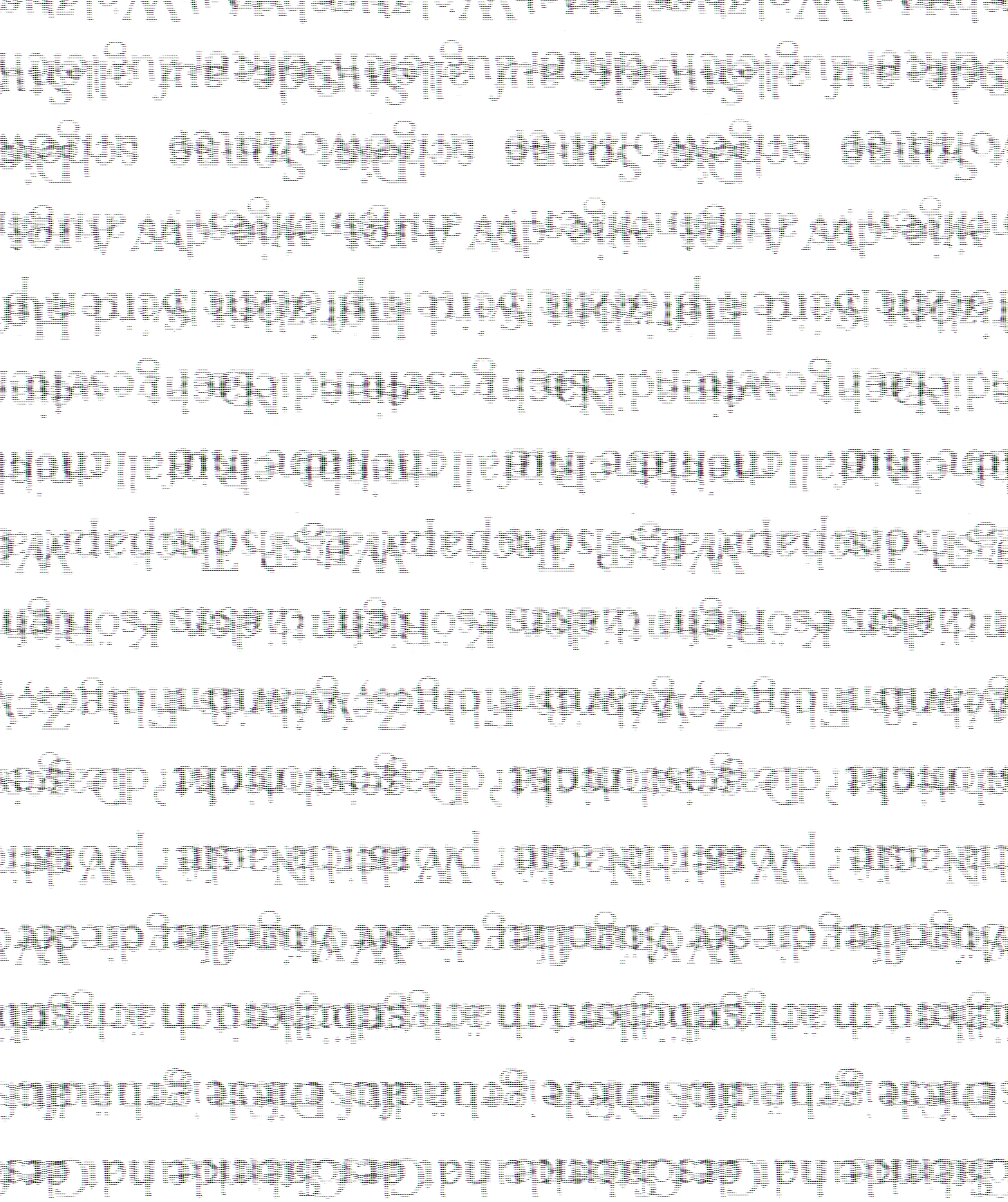












-König- -König- -König- -Kön

Kanzlerin Kanzlerin Kanzlerin Kanz

Verfassungsgerichtshof Verfassungsgerichtshof Verfassungsgerichtshof Verfassungsgerich

Sitzung im Zweiten Sitzung im Zweiten Sitzung im Zweiten

-König- -König- -König- -Kön

Bürgerhaus Bürgerhaus Bürgerhaus Bürgerhaus

Entscheidung über Entscheidung über Entscheidung über Entscheidung über

den Widerspruch den Widerspruch den Widerspruch den Widerspruch

Garten zu Gemüsegarten zu Gemüsegarten zu Gemüsegarten zu Gemüsegar

Kanzlerin Kanzlerin Kanzlerin Kanz

Verfassungsgerichtsurteil Verfassungsgerichtsurteil Verfassungsgerichtsurteil Verfassungsgerichtsurteil

Hauptgebäude Hauptgebäude Hauptgebäude Hauptgebäude

-König- -König- -König- -Kön

Bürgerrecht Bürgerrecht Bürgerrecht Bürgerrecht

der Königsrecht der Königsrecht der Königsrecht der Königsrecht

Baden

Königl Bayerisches Landwehr-Infanterie-Regiment

Kantschi

König

Staub zersplittern

(Ab mit Kantschi)

Sudarschana

[illegible]

Asche.

Rohini (tritt auf)

[illegible]

geh nicht hinein.

Sudarschana

hineingehn! Es sind meine Todesflammen!

(Sie geht in den Palast.)

VIII.

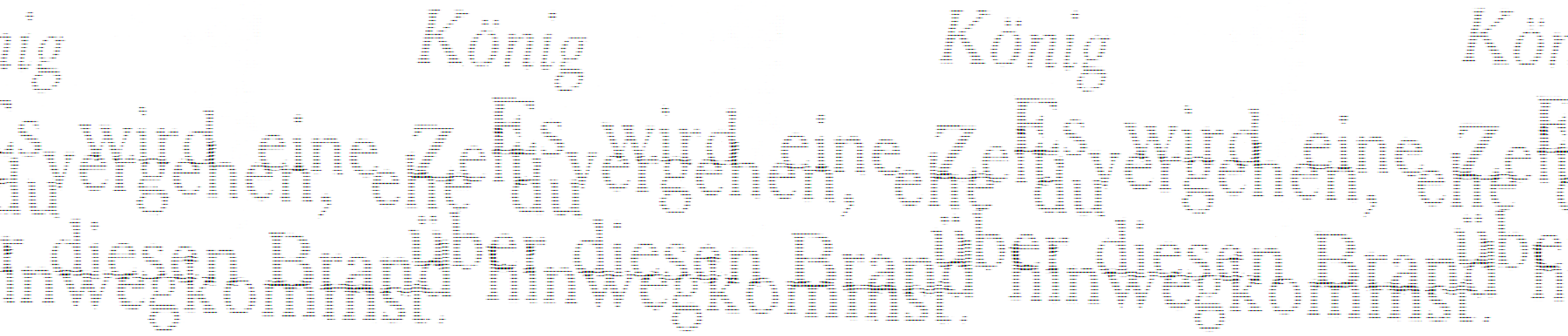
Die dunkle Kammer. Der König und Sudarschana.

König

Fürchte dich nicht — du hast keinen Grund zur Angst. Das Feuer wird nicht in dies Gemach dringen.

Sudarschana

Ich habe keine Angst — aber oh, Scham ist mit mir gekommen wie ein rasendes Feuer. Mein Gesicht, meine Augen, mein Herz, jeder Teil meines Körpers wird von ihren Flammen versengt und ausgedörrt



Sudarschana

Aber sie ist sein Geschenk an mich: und doch konnte ich diese Kette nicht fortschleudern! Als das Feuer brüllend von allen Seiten kam, dachte ich daran, diese Kette ins Feuer zu werfen. Aber nein, ich konnte nicht. Mein Geist flüsterte: „Behalte diese Kette im Tode an“...Was für ein Feuer ist das, o König, in das ich, die hinausgegangen war, dich zu sehen, sprang, wie eine Motte, die der Flamme nicht widerstehn kann! Welch eine Qual ist das, oh, welch ein Todeskampf! Das Feuer brennt so wild weiter wie je, doch ich gehe lebend mitten in seinen Flammen herum!

König

Aber du hast mich schließlich ge-

Ich suche dich, ich suche dich, ich suche dich, ich suche dich,

finden, finden, finden, finden,

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarschana

Du rennst durch die Straßen, du rennst durch die Straßen, du rennst durch die Straßen,

du suchst die Schlafenden, du suchst die Schlafenden, du suchst die Schlafenden,

du siehst die Wachenden, du siehst die Wachenden, du siehst die Wachenden,

du rüttelst sie wach, du rüttelst sie wach, du rüttelst sie wach,

du fragst sie nach mir, du fragst sie nach mir, du fragst sie nach mir,

König König König

Was sahest du? Was sahest du? Was sahest du? W

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsc

du rennst durch die Straßen, du rennst durch die Straßen, du rennst durch die Straßen,

du suchst die Schlafenden, du suchst die Schlafenden, du suchst die Schlafenden,

du siehst die Wachenden, du siehst die Wachenden, du siehst die Wachenden,

du rüttelst sie wach, du rüttelst sie wach, du rüttelst sie wach,

du fragst sie nach mir, du fragst sie nach mir, du fragst sie nach mir,

Ich suche dich, ich suche dich, ich suche dich, ich suche dich,

finden, finden, finden, finden,

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarschana

Du rennst durch die Straßen, du rennst durch die Straßen, du rennst durch die Straßen,

du suchst die Schlafenden, du suchst die Schlafenden, du suchst die Schlafenden,

du siehst die Wachenden, du siehst die Wachenden, du siehst die Wachenden,

du rüttelst sie wach, du rüttelst sie wach, du rüttelst sie wach,

du fragst sie nach mir, du fragst sie nach mir, du fragst sie nach mir,

den Wogenden Wogenden Wogenden Wogenden Wogenden

König König König K

Sudarschana Sudarschana Sudarsch

König König Kön

Sudarschana Sudarschana Sudarsch

König König Kön

König König König

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sud

lassen — lassen — lassen — las

Kunig Kunig Kunig

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

König König König Kön

Frau Frau Frau Frau

Seife eine Seife eine Seife eine Seife

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Mann Mann Mann Mann

König König König

Sudarshana Sudarshana Sudarshana

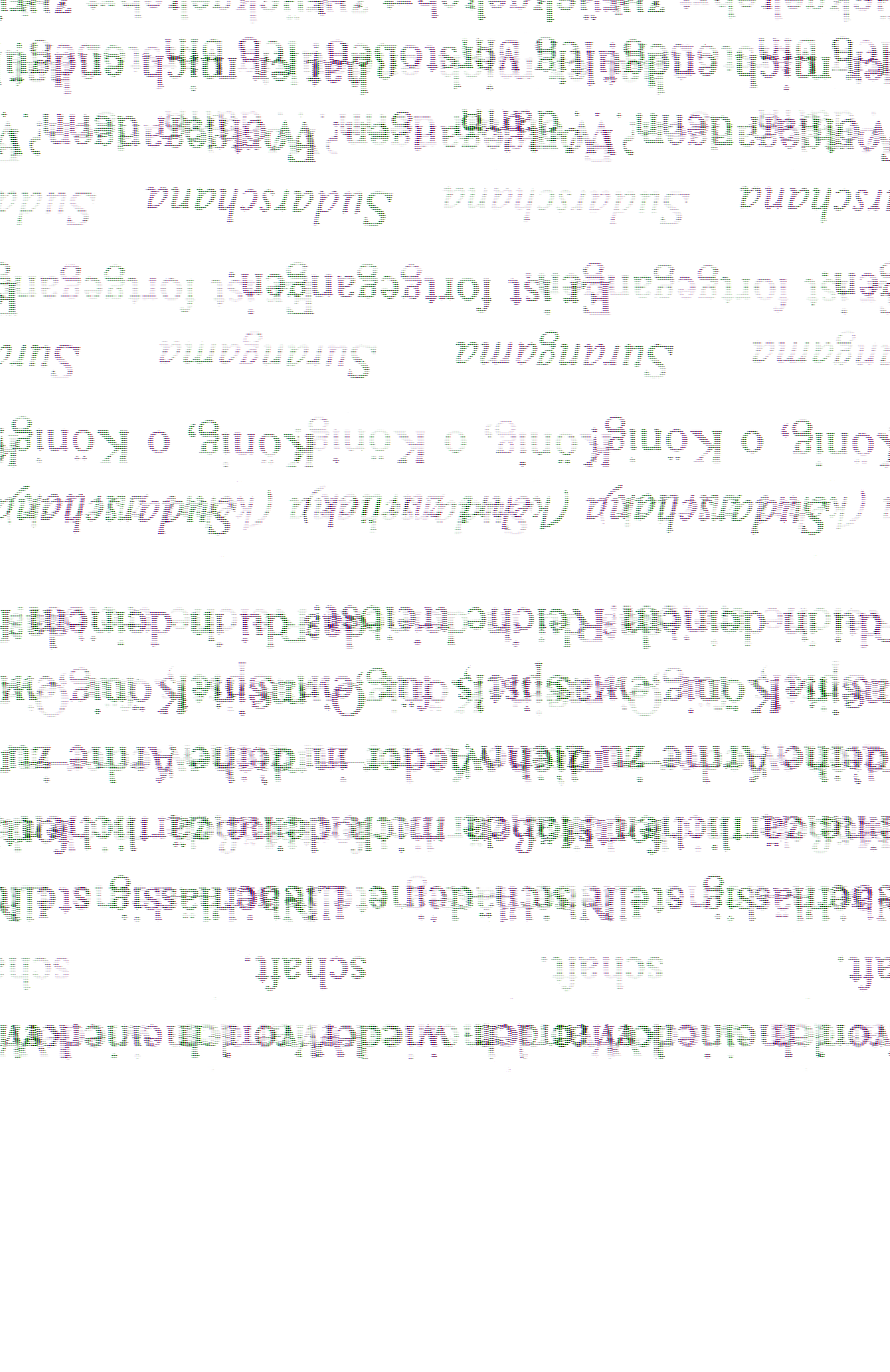
König König König

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsh

Kong

Kong

Kong



Surangama

Er hat sie in Freiheit gesetzt. Kantschi hat seine Niederlage anerkannt und ist in sein Königreich heimgekehrt.

Sudarschana

Ach, was für eine Erlösung!

Surangama

Meine Königin, ich habe eine einzige Bitte an dich.

Sudarschana

Du wirst deine Bitte nicht aussprechen müssen, Surangama. Alle Geschmeide und Zierate, die der König mir gab, lasse ich dir — ich bin nicht würdig, sie von nun an zu tragen.

Surangama

Nein, ich brauche sie nicht, meine Königin. Mein Herr hat mir nie irgend-

[illegible]

[illegible]

[illegible] mich [illegible]

mit Leichen [illegible]

könnte.

Sudarschana

Was [illegible] mir [illegible] willst [illegible]

Surangama

[illegible], wir [illegible] Königin [illegible]

Sudarschana

[illegible]

[illegible]

[illegible] ist das [illegible]

Surangama

[illegible] werde [illegible]

[illegible] behütet [illegible]

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sud

Pradesh Pradesh Pradesh Pradesh Pradesh Pra

Regierungsbezirk Regierungsbezirk Regierungsbezirk Regierungsbezirk Regierungsbezir

Provinz Provinz Provinz Provinz Provinz

kommt kommt kommt kommt kom

Suranganā Suranganā Suranganā Sura

Provinz Provinz Provinz Provinz Provinz

Regierungsbezirk Regierungsbezirk Regierungsbezirk Regierungsbezirk Regierungsbezir

wird kommen wird kommen wird kommen wird kommen wir

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sud

Regierungsbezirk Regierungsbezirk Regierungsbezirk Regierungsbezirk Regierungsbezir

O meine Königin, ich habe wie all dein Gutes so auch all dein Böses mir zu eigen gemacht; willst du mich noch als Fremde behandeln? Ich muß mit dir gehn.

IX.

Der König von Kanya Kubja, Vater von Sudarschana, und sein Minister.

König von Kanya Kubja

Ich hörte alles vor ihrer Ankunft.

Minister

Die Prinzessin wartet allein außerhalb der Stadttore am Ufer des Flusses. Soll ich Leute senden, um sie zu Hause willkommen zu heißen?

König von Kanya Kubja

Wie! Für sie, die treulos ihren Gatten verlassen hat — da schlägst du vor, ihre Schmach und Schande aller Welt auszuposaunen und ein Schaustück für sie in Szene zu setzen?

Minister

Soll ich dann Anordnungen treffen, um ihre Wohnung im Palaste einzurichten?

König von Kanya Kubja

Du wirst nichts der Art tun. Sie hat ihren Platz als Kaiserin aus eigenem Entschluß verlassen — hier wird sie als Magd arbeiten müssen, wenn sie in meinem Hause zu bleiben wünscht.

Minister

Es wird schwer und bitter für sie sein, Euer Hoheit.

ster ihr Vater zwischen ihr Vater zwischen ihr Vater zwi

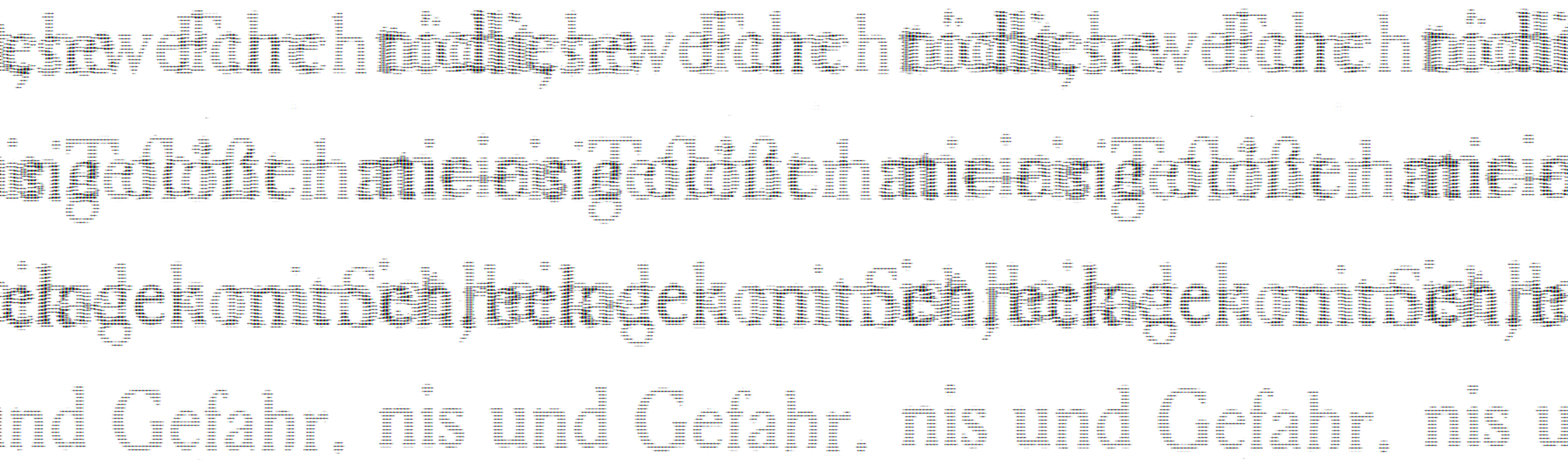
ster Minister Minister Min

r Hoheit. Euer Hoheit. Euer Hoheit. Eue

Kanzler Kanzler Kanzler Kan

Euer Hoheit, Euer Hoheit, Euer Hoheit, Euer Hoheit,

Kanzler Kanzler Kanzler Kan



Fußball Bundesliga Bundesliga Bundesliga

Fußballbegeisterung Fußballbegeisterung Fußballbegeisterung

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsc

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsc

Surangama Surangama Surangama Surangama

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsc

wunderbares Verbrechen! Was für eine glorreiche Tapferkeit! Dieser Mut machte mich stark und befeuerte meine Lebensgeister. Diese schreckliche Lust setzte mich in Stand, in einem Nu alles hinter mir zu lassen. Aber ist das alles nur meine Einbildung? Warum ist nirgends ein Zeichen zu sehen, daß er kommt?

Surangama

Der, an den du denkst, hat den Palast nicht in Brand gesteckt — der König von Kantschi tat es.

Sudarschana

Feige! Aber ist es möglich? So schön, so bezaubernd, und doch keine Mannheit in ihm! Hab ich mich selbst betrogen

O Schmach! Pfui über mich! . . . Aber Surangama, meinst du nicht, dein König hätte doch kommen müssen, um mich zurückzuholen! *(Surangama verharrt in Schweigen.)* Du meinst, ich brenne darauf, zurückzukehren? Niemals. Selbst wenn der König in Wirklichkeit käme, ginge ich nicht zurück. Nicht ein einziges Mal verbot er mir fortzugehn, und ich fand alle Tore weit geöffnet, um mich hinauszulassen! Und die steinige, staubige Straße, auf der ich wanderte — es war ihr nichts, daß eine Königin auf ihr schritt. Sie ist hart und gefühllos, wie dein König; der niedrigste Bettler gilt ihr ebensoviel wie die höchste Kaiserin. Du schweigst! Nun, ich sage dir, deines

Königs Benehmen ist — niedrig, roh, schmählich!

Surangama

Jeder weiß, daß mein König hart und unbarmherzig ist — niemand ist je im Stande gewesen, ihn zu rühren.

Sudarschana

Warum rufst du dann zu ihm bei Tag und bei Nacht?

Surangama

Möge er immer hart und unnachgiebig bleiben wie Stein — mögen meine Tränen und Bitten ihn nie bewegen! Laß meine Leiden immerzu mein allein bleiben — und möge sein Ruhm und Sieg für immer sein!

Sudarschana

Surangama, sieh [illegible] über de[illegible] Horizont [illegible] scheint [illegible] aufzu[illegible]

Surangama

Ja, ich sehe es.

Sudarschana

Ist das [illegible] das [illegible] Streitwagens?

Surangama

[illegible] ist [illegible]

Sudarschana

[illegible] kommen [illegible]

kommen.

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsh

Sudarshana Wurmbefall Wurmbefall Wurmbefall Wurmbefall Wurmbefall

Wenn der diese Frage der diese Frage der diese Frage der diese

Sie, konnte, konnte, konnt

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsh

Sie, konnte, sein, sein,

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsh

Sie, als ob der Sie, als ob der Sie, als ob der Sie

Wenn Sie, Wenn Sie, Wenn Sie, Wenn

Sie, konnte, sein, sein, sein,

Sie, konnte, sein, sein, sein,

Wenn Sie, Wenn Sie, Wenn Sie, Wenn

Sie, konnte, sein, sein, sein,

König dazu bringe, mir seine Niederlage zu bekennen! Geh nur hinaus, Surangama, und laß mich alles wissen. *(Surangama geht hinaus.)* Aber werde ich gehen, wenn er kommt und mich bittet, mit ihm zurückzukehren? Gewiß nicht! Ich will nicht gehen! Niemals!

Surangama kommt zurück.

Surangama

Es ist nicht der König, meine Königin.

Sudarschana

Nicht der König? Bist du ganz sicher? Wie! er ist noch nicht gekommen?

Surangama

Nein, mein König wirbelt nie so viel Staub auf, wenn er kommt. Niemand kann wissen, wann er überhaupt kommt.

Sudarschana

Dann ist es —

Surangama

Eben der: er kommt mit dem König von Kantschi.

Sudarschana

Weißt du, wie er heißt?

Surangama

Er heißt Suvarna.

Sudarschana

Er ist es also. Ich dachte: „Ich liege hier gleich weggeworfenen Schlacken und Kehricht, die keiner auch nur anrühren mag.“ Aber mein Held kommt nun, mich zu befreien. Hast du Suvarna früher gekannt?

Surangama

Als ich bei meinem Vater zu Hause war, in der Spielhölle —

Sudarschana

Nein, nein, du sollst mir nichts von ihm sagen, ich will nichts hören. Mein Held ist es, er ist meine einzige Rettung. Ich werde ihn kennen lernen, ohne daß du mir Geschichten von ihm erzählst. Aber sieh nur, ein netter Mann ist dein König! Er ließ sich nicht einfallen, zu kommen, um mich selbst aus dieser Entwürdigung zu retten. Danach kannst du mich nicht tadeln. Ich hätte nicht meiner Lebtag hier auf ihn warten können und mich schimpflich abrackern wie eine Leibeigene. Nie werde ich deine Demut und Unterwürfigkeit haben.

XI.

Lager.

Kantschi

(Zu Kanya Kubja's Boten.) Sage deinem Kõnig, daß er uns nicht gerade als seine Gäste zu empfangen braucht. Wir sind auf unserm Weg zurück zu unsern Königreichen, aber wir verweilen uns, um die Königin Sudarschana aus der Knechtschaft und Entwürdigung zu erretten, zu der sie hier verdammt ist.

Bote

Euer Hoheit, Ihr werdet Euch erinnern, daß die Prinzessin in ihres Vaters Hause ist.

Kantschi

Eine Tochter kann nur so lange im

Heim ihres Vaters bleiben, als sie unvermählt ist.

Bote

Aber ihre Beziehungen zur Familie ihres Vaters bleiben unverändert bestehen.

Kantschi

Sie hat jetzt all solchen Verwandtschaftsbanden entsagt.

Bote

Solcher Verwandtschaft, Euer Hoheit, kann diesseits des Grabes niemals entsagt werden: sie mag zu Zeiten vertagt sein, kann jedoch nie ganz abgebrochen werden.

Kantschi

Entschließt sich der König nicht, mir seine Tochter unter friedlichen Bedin-

gungen herauszugeben, so wird mich unser *Kschatriya*-Gesetzbuch der Rechtlichkeit nötigen, Gewalt anzuwenden. Du kannst das für mein letztes Wort nehmen.

Bote

Euer Hoheit wollen nicht vergessen, daß auch unser König an das nämliche Gesetz gebunden ist. Es ist eitel zu erwarten, er würde lediglich auf Grund des Anhörens Eurer Drohungen seine Tochter ausliefern.

Kantschi

Sag deinem König, daß ich gefaßt auf solch eine Antwort hergekommen bin.

(Der Bote geht ab.)

Suvarna

Kõnig von Kantschi, es scheint mir, daß wir zu viel wagen.

Kantschi

Was für ein Vergnügen böte dieses Abenteuer, wenn es anders wäre?

Suvarna

Es braucht nicht viel Mut, Kanya Kubja zum Kampf herauszufordern — aber . . .

Kantschi

Wenn du erst anfängst, dich vor › Aber ‹ zu fürchten, wirst du in dieser Welt kaum einen Platz finden, der sicher genug für dich ist.

(Ein Soldat tritt auf.)

Soldat

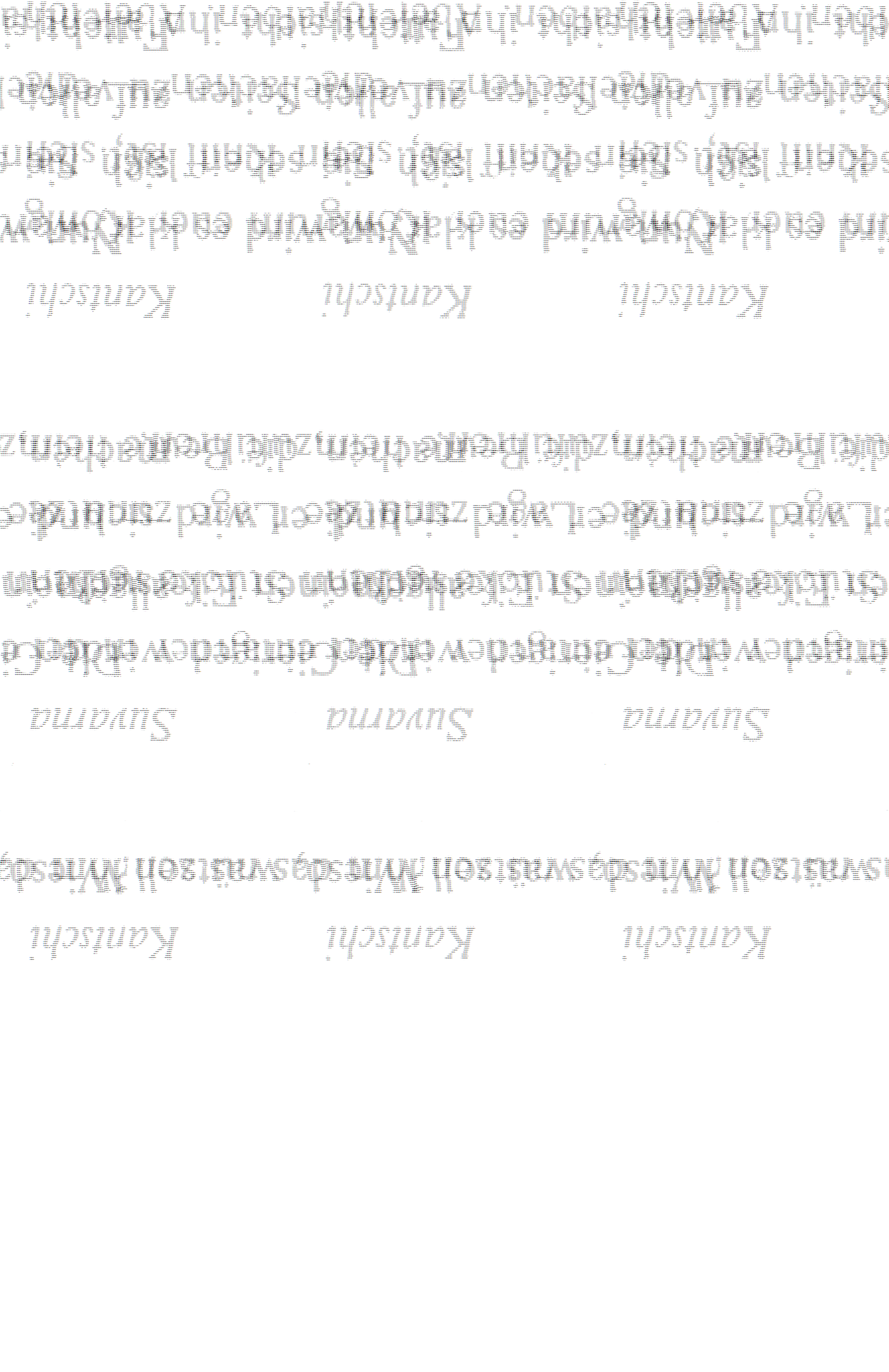
Euer Hoheit! ich habe soeben die Kunde erhalten, daß die Könige von Koschala, Avanti und Kalinga mit ihren Heerscharen des Wegs kommen. *(Ab.)*

Kantschi

Gerade, was ich fürchtete! Die Nachricht von Sudarschanas Flucht hat sich überall verbreitet; jetzt wird man sich von allen Seiten um sie reißen und schließlich wird alles in Rauch aufgehn.

Suvarna

Es führt nun zu nichts, Euer Hoheit. Das sind keine guten Nachrichten. Ich bin völlig gewiß, daß unser Kaiser selbst insgeheim die Kunde allenthalben verbreitet hat.



Suvarna

Aber bitte, Euer Hoheit, wollt Ihr die Güte haben, mich zu entlassen?

Kantschi

Ich kann dich nicht gehen lassen — ich habe noch eine Verwendung für dich in dieser Sache.

(Ein Soldat tritt auf.)

Soldat

Euer Hoheit, Virat, Pantschal und Vidarbha sind noch gekommen. Sie haben auf der andern Seite des Flusses ihr Lager aufgeschlagen. *(Ab.)*

Kantschi

Im Anfang müssen wir alle vereinigt kämpfen. Ist erst die Schlacht mit Kanya

Kubja vorbei, so werden wir schon einen Weg aus der Schwierigkeit finden.

Suvarna

Bitte, zieht mich nicht mit Gewalt in Eure Pläne — ich werde glücklich sein, wenn Ihr mich mir selbst überlaßt — ich bin ein armes, niedriges Geschöpf — nichts kann —

Kantschi

Sieh einmal an, König der Heuchler, Mittel und Wege sind nie von besonders hochstehender Natur — Straßen und Stufen und so weiter sind stets dazu da, von unsern Füßen betreten zu werden. Der Vorteil, wenn man Männer deiner Art in unsern Plänen verwendet, ist, daß wir keine Maske oder Täuschung nötig

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüßABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÄÖÜ

0123456789 (.,:;!?-+*/=%&@)

Sudarshana

Sudarshana

Sudarshana

Sudarshana

Sudarshana

Sudarshana

Sudarshana

Sudarshana

Sudarshana

Sudarshana

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsha

gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft

angegeben, dass ihr angegeben, dass ihr angegeben, dass ihr angegeben, dass

zu urteilen, ihn zu urteilen, ihn zu urteilen, ihn zu

hema Sudarschana Sudarschana Sudarsa

Vasan Vasan Vasan Vasan

teilig teilig teilig teilig

rama Suramapanna Suramapanna Surama

he sieben Fünftausendsieben Fünftausendsieben Fünftausend

hema Sudarschana Sudarschana Sudarsa

sonst keine) Sonst keine) Sonst keine) Sonst

rama Suramapanna Suramapanna Surama

Verwaltungsgerichtshof Verwaltungsgerichtshof Verwaltungsgerichtshof Verwaltungsgerichtshof

ehe_den_Gammelfleischfabrikanten_den_Gammelfleischfabrikanten_den_Gammelfleischfabrikanten_den_Gammelfleischfabrikanten

_Insolvenzverschleppung_Insolvenzverschleppung_Insolvenzverschleppung_Insolvenzverschleppung

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsc

Ungerfläche Ungerfläche Ungerfläche Ungerfläche

Unterlage Unterlage Unterlage Unterlage

Wasser Behandlung Wasser Behandlung Wasser Behandlung Wasser

Verbindungsmittel Verbindungsmittel Verbindungsmittel Verbi

Schrauben Schrauben Schrauben Schrau

Surrangarra Surrangarra Surrangarra Surrang

ist nen ist nen ist nen

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsc

nichts Weiteres nichts Weiteres nichts Weiteres nichts

Surrangarra Surrangarra Surrangarra Surrang

ist nen ist nen ist nen

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsc

Unterlage, Schleifen, Unterlage, Schleifen, Unterlage, Schleifen, Unterlage, Schl

Verbindungsmittel Verbindungsmittel Verbindungsmittel Verbi

Surangama Surangama Surangama

Surangama Surangama Surangama

Sudarschana Sudarschana Sudarschana

Surangama Surangama Surangama

Surangama Surangama Surangama

Sudarschana Sudarschana Sudarschana

Surangama Surangama Surangama

Sudarschana Sudarschana Sudarschana

Quelle

Quelle

Quelle

Surangama *Surangama* *Surangama*

k holen uns zurück holen uns zurück holen uns zurüc

Sudarschana *Sudarschana* *Sudarschana*

? sollte er nicht? sollte er nicht? sollte er nicht

Surangama *Surangama* *Surangama*

Traum ein eitler Traum ein eitler Traum ein eitler

Türhüter tritt auf · Türhüter tritt auf · Türhüter tritt auf ·

Sudarschana

Wer bist du?

Türhüter

[illegible]

Sudarschana

[illegible]

Türhüter

[illegible]
worden.

Sudarschana

[illegible]

[illegible]

XIII.

König von Kantschi und Suvarna

Suvarna

Ihr sagt also, daß keine Notwendigkeit irgendeines Kampfes unter euch selbst mehr besteht?

Kantschi

Nein, du brauchst nicht ängstlich zu sein. Ich habe alle Fürsten dazu gebracht, damit einverstanden zu sein, daß der, den die Königin als Gemahl erwählt, sie bekommen soll, und die andern werden auf jeden weiteren Kampf verzichten.

Suvarna

Doch dann braucht Ihr mich nicht mehr, Euer Hoheit — so flehe ich Euch an: entlaßt mich jetzt. Untauglich wie

[illegible]

verwenden.

Kantschi

[illegible]

träger dienen.

Suvarna

[illegible]

bringen?

Kantschi

[illegible]

Kantschi Kantschi Kantschi Kantsch

Tschenrissi Zweigespann Zweigespann Zweigesp

Mädchen im Flugzeug Mädchen im Flugzeug Mädchen im Flugze

Tempel versandhaft Tempel versandhaft Tempel versandhaft Tempel

Tempelspeise Tempelspeise Tempelspeise Tempelspe

Tempel zu besch Tempel zu besch Tempel zu besch Tempel zu

XIV. XIV. XIV.

Tempelsandalette Tempelsandalette Tempelsandalette Tempelsa

Tempel am Fenster Tempel am Fenster Tempel am Fenster Tempel am Fen

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsch

Tempelschlaich Tempelschlaich Tempelschlaich Tempelsch

Tempelschlaich Tempelschlaich Tempelschlaich Tempelsch

Tempel Vasenhalter Tempel Vasenhalter Tempel Vasenhalter Tempel Vasenhalter

Sudarshana Sudarshana Sudarshana

Sudarshana Sudarshana Sudarshana

Mundel Mundel Mundel

Surangama Surangama Surangama

Nachricht Nachricht Nachricht

Sudarshana Sudarshana Sudarshana

Ich, weh über Mundel, weh über Mundel, weh über

Sudarshana Sudarshana Sudarshana

übergebe Bipurtmedaryldge Bipurtmedaryldge Bipurtmedaryldge

dritten Hauptsatz dritten Hauptsatz dritten Hauptsatz

Bipurtmedaryldge Bipurtmedaryldge Bipurtmedaryldge

verwechselt verwechselt verwechselt

und Unterabschnitt und Unterabschnitt und Unterabschnitt

Sudarschana

Sudarschana

Sudarschana

Sudarsch

Sudarschana

Sudarschana

Sudarschana

Sudarsch

Sudarschana

Sudarschana

Sudarschana

Sudarsch

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsh

ुदर्शन सुदर्शन सुदर्शन सुदर्शन

ସୁଦର୍ଶନ ସୁଦର୍ଶନ ସୁଦର୍ଶନ ସୁଦର୍ଶନ

ಸುದರ್ಶನ ಸುದರ್ಶನ ಸುದರ್ಶನ ಸುದರ್ಶನ

ചക്രം ചക്രം ചക്രം ചക്രം

ుదర్శన సుదర్శన సుదర్శన సుదర్శన

ුදර්ශන සුදර්ශන සුදර්ශන සුදර්ශන

ทรรศน์ ทรรศน์ ทรรศน์ ทรรศน์

ཟུར་སྐྱོང་ཟུར་སྐྱོང་ཟུར་སྐྱོང་ཟུར་སྐྱོང

ทรรศน์ ทรรศน์ ทรรศน์ ทรรศน์

Surangama Surangama Surangama Surangam

ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ

ch ist. schon ist. schon ist. schon

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsh

ર્શન સુદર્શન સુદર્શન સુદર્શન

ଶୋଭନ ଶୋଭନ ଶୋଭନ ଶୋଭନ

ಶೋಭನ ಶೋಭನ ಶೋಭನ ಶೋಭನ

ശോഭനം ശോഭനം ശോഭനം ശോഭനം

ుభనం శోభనం శోభనం శోభనం

ාභනය ශෝභනය ශෝභනය ශෝභනය

ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན

ාභනය ශෝභනය ශෝභනය ශෝභනය

Surangama Surangama Surangama Surangam

ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ

ch ist. schon ist. schon ist. schon

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsh

ર્શન સુદર્શન સુદર્શન સુદર્શન

ଶୋଭନ ଶୋଭନ ଶୋଭନ ଶୋଭନ

ಶೋಭನ ಶೋಭನ ಶೋಭನ ಶೋಭನ

ശോഭനം ശോഭനം ശോഭനം ശോഭനം

ుభనం శోభనం శోభనం శోభనం

ාභනය ශෝභනය ශෝභනය ශෝභනය

ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན

ාභනය ශෝභනය ශෝභනය ශෝභනය

Surangama Surangama Surangama Surangam

ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ

ch ist. schon ist. schon ist. schon

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsh

ર્શન સુદર્શન સુદર્શન સુદર્શન

ଶୋଭନ ଶୋଭନ ଶୋଭନ ଶୋଭନ

ಶೋಭನ ಶೋಭನ ಶೋಭನ ಶೋಭನ

ശോഭനം ശോഭനം ശോഭനം ശോഭനം

ుభనం శోభనం శోభనం శోభనం

ාභනය ශෝභනය ශෝභනය ශෝභනය

ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན

ාභනය ශෝභනය ශෝභනය ශෝභනය

Surangama Surangama Surangama Surangam

ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ

ch ist. schon ist. schon ist. schon

Sudarshana Sudarshana Sudarshana Sudarsh

ર્શન સુદર્શન સુદર્શન સુદર્શન

ଶୋଭନ ଶୋଭନ ଶୋଭନ ଶୋଭନ

ಶೋಭನ ಶೋಭನ ಶೋಭನ ಶೋಭನ

ശോഭനം ശോഭനം ശോഭനം ശോഭനം

ుభనం శోభనం శోభనం శోభనం

ාභනය ශෝභනය ශෝභනය ශෝභනය

ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན་ཤོ་བྷ་ན

ාභනය ශෝභනය ශෝභනය ශෝභනය

Surangama Surangama Surangama Surangam

ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ ꯁꯨꯗꯔꯁꯟ

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsch

ngsgasse, Mai, Sitzungssaal, Mai, Sitzungssaal, Mai, Sitz

nach solchen solchen solchen solchen solchen

Surangama Surangama Surangama Surangam

Hauptspeisen Hauptspeisen Hauptspeisen Hauptsp

en Verbrechen Verbrechen Verbrechen Verbrechen

trend) Bote (eintretend) Bote (eintretend) Bote (ein

Ringe-Schwarm Ringe-Schwarm Ringe-Schwarm Ring

zu auf Euch. Hallo auf Euch. Hallo auf Euch. Hallo

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsch

ಪ್ರಾಜೆಕ್ಟರ್ ಪ್ರಾಜೆಕ್ಟರ್ ಪ್ರಾಜೆಕ್ಟರ್ ಪ್ರಾಜೆಕ್ಟರ್

ಸಭೆಗಳಿಗೆ ಸಭೆಗಳಿಗೆ ಸಭೆಗಳಿಗೆ ಸಭೆಗಳಿಗೆ

ಸಾಧನವಾಗಿದೆ ಸಾಧನವಾಗಿದೆ ಸಾಧನವಾಗಿದೆ ಸಾಧನವಾಗಿದೆ

ಸ್ಥಿರ ಚಿತ್ರಗಳು ಸ್ಥಿರ ಚಿತ್ರಗಳು ಸ್ಥಿರ ಚಿತ್ರಗಳು ಸ್ಥಿರ ಚಿತ್ರಗಳು

ಮತ್ತು ಚಲನಚಿತ್ರಗಳು ಮತ್ತು ಚಲನಚಿತ್ರಗಳು ಮತ್ತು ಚಲನಚಿತ್ರಗಳು ಮತ್ತು ಚಲನಚಿತ್ರಗಳು

XV.

Die Vorgeschichte

Vidarbha

Vidarbha

Vida

ir hast)

an dir hast)

an dir hast)

an d

Kantschi

Kantschi

Kantsch

Wohlan sage ich Weg mit dem Gedanken

Wohl an mag ich Weg mit dem Gedanken

Wohl

Freund und Feind

Freund und Feind

Freund

zweifle nicht ich Vaterstadt

zweifle nicht ich Vaterstadt

zweifle

doppelt.

doppelt.

dopp

Kalinga

Kalinga

Kali

Krieg dem Feinde Krieg dem Feinde

Krieg dem Feinde

Krieg

Virat Virat Virat

Kanchala Kanchala Kanchala

Panchala Panchala Panchala

Gebunden

Steinen

Kalinga

Kantschi

ka Kannada Kannada Kannada

ka Kannada Kannada Kannada

ka Kannada Kannada Kannada

ka Kannada Kannada Kannada

ka Kannada Kannada Kannada

Vidarbha Vidarbha Vidarbha Vidarbha

Kantschi Kantschi Kantschi Kantschi

Vidarbha Vidarbha Vidarbha Vidarbha

Kantschi Kantschi Kantschi Kantschi

Vidarbha Vidarbha Vidarbha Vidarbha

Kantschi Kantschi Kantschi Kantschi

Vidarbha

Vidarbha

Vidarbha

zu tun.

zu tun.

zu tun.

Pantschala

Pantschala

Pantschala

gegangen!

gegangen!

gegangen!

Vidarbha

Vidarbha

Vidarbha

Kantschi

Kantschi

Kantschi

und

und

und

Kalimba

Kalimba

Kalimba

Kalimba

Panflöte

Panflöte

Panflöte

Panflöte

Kantele

Kantele

Kantele

Kantele

Hand zimbel (paar)

Hand zimbel (paar)

Hand zimbel (paar)

Hand zimbel (paar)

Pantschala

Wer ist es, der wagt, uneingeladen in diese Halle zu treten?

Virat

Erstaunliche Unverschämtheit! Kalinga, hindre doch den Kerl, näher heranzukommen.

Kalinga

Ihr seid alle älter als ich — ihr seid berufener das zu tun, als ich.

Vidarbha

Wir wollen hören, was er zu sagen hat.

Großvater

Der *König* ist gekommen.

Vidarbha (aufspringend)

Der König?

Welcher König

Welcher König

Welcher König

Kalinga

Kalinga

Kalinga

Woher kommt

Woher kommt

Woher kommt

Graf Zahl

Graf Zahl

Graf Zahl

Mein Kommal

Mein Kommal

Mein Kommal

Viraj

Viraj

Viraj

Dein König

Dein König

Dein König

Kalinga

Kalinga

Kalinga

Wer ist das?

Wer ist das?

Wer ist das?

Karibala

Karibala

Karibala

Was meinst du?

Was meinst du?

Was meinst du?

Graf Zahl

Graf Zahl

Graf Zahl

Kommen

Kommen

Kommen

Koschala

In welcher Absicht?

Großvater

Er hat euch alle vorgeladen, vor ihm zu erscheinen.

Kantschi

Uns vorgeladen, wahrhaftig? In was für Formen hat es ihm beliebt, uns zu laden?

Großvater

Ihr könnt seinen Ruf auf jede Art nehmen, ganz nach Belieben — niemand wird euch hindern — er ist auf jede Art der Begrüßung gerüstet, um jedem Geschmack zu genügen.

Virat

Aber wer bist du?

Großvater Großvater Großvater Gro

ßvaters Geburtstag feiert Großvaters Geburtstag feiert Großvaters Geburtstag feiert

Kantschi Kantschi Kantschi Kan

Am Abend vor dem Geburtstag des Großvaters Am Abend vor dem Geburtstag des

Großvaters, der Großvater wird morgen Großvaters, der Großvater wird

Jahre alt, Jahre alt, Jahre alt, Jahre

Kantschi" auf, „Kantschi" auf, „Kantschi" auf, „Ka

Großvater Großvater Großvater Gro

Kantschi

Schon gut, wir werden bei geeigneter Gelegenheit kommen und bezeigen, was Schicklichkeit und Freundwilligkeit erfordern — aber gegenwärtig sind wir mitten in einem dringenden Geschäft. Er wird warten müssen, bis diese kleine Angelegenheit erledigt ist.

Großvater

Wenn er seinen Ruf ergehen läßt, wartet er nicht.

Koschala

Ich gehorche seinem Ruf; ich gehe sofort.

Vidarbha

Kantschi, ich kann deinem Vorschlag, zu warten, bis diese Angelegenheit erledigt ist, nicht zustimmen. Ich gehe.

Kalinga

Kalinga

Kalinga

Kalinga

Panchkula

Panchkula

Panchkula

Panchkula

Kamrich

Kamrich

Kamrich

Kamrich

Großwarasch

Großwarasch

Großwarasch

Großwarasch

Viral Viral Viral

Panchala Panchala Panchala

Kalinga Kalinga Kalinga

XVI.

Sudarschana

Sudarschana

Suda

König konnte nicht

König konnte nicht

König

Surangama

Surangama

Surang

Sudarschana

Sudarschana

Sudars

Sicht zeigen)

Sicht zeigen)

Sicht

Sudarschana

[illegible]

Surangama

[illegible]

fürwahr?

Sudarschana

[illegible]

nicht von ihm.

Surangama

[illegible]

ihm. von ihm. von ihm. von

hana Sudarschana Sudarschana Sudarsc

ईश्वरः तस्मै ईश्वरः तस्मै ईश्वरः तस्मै ईश्वरः तस्मै

नमः दत्वा नमः दत्वा नमः दत्वा नमः

König zu horen! König zu horen! König zu horen!

ेन्द्र इतिश्री Großvater इतिश्री Großvater इतिश्री Großvat

hana Sudarschana Sudarschana Sudarsc

ಶ್ರೀಗುರುಭ್ಯೋ ನಮಃ ಶ್ರೀಗುರುಭ್ಯೋ ನಮಃ ಶ್ರೀಗುರುಭ್ಯೋ ನಮಃ

ಸಮರ್ಪಯಾಮಿ ಸಮರ್ಪಯಾಮಿ ಸಮರ್ಪಯಾಮಿ ಸಮರ್ಪಯಾಮಿ

Segen. nen Segen. nen Segen. nen

ater Großvater Großvater Großv

ईश्वरः तस्मै ईश्वरः तस्मै ईश्वरः तस्मै ईश्वरः तस्मै

नमः दत्वा नमः दत्वा नमः दत्वा नमः

ಶ್ರೀಗುರುಭ್ಯೋ ನಮಃ ಶ್ರೀಗುರುಭ್ಯೋ ನಮಃ ಶ್ರೀಗುರುಭ್ಯೋ ನಮಃ

ಸಮರ್ಪಯಾಮಿ ಸಮರ್ಪಯಾಮಿ ಸಮರ್ಪಯಾಮಿ ಸಮರ್ಪಯಾಮಿ

Ich war dieses Jahr, nur diesmal, nur

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsch

Großvater Großvater Großvater Großv

Sudarschana Sudarschana Sudarschana Sudarsch

Großvater Großvater Großvater Großv

Sudarschana

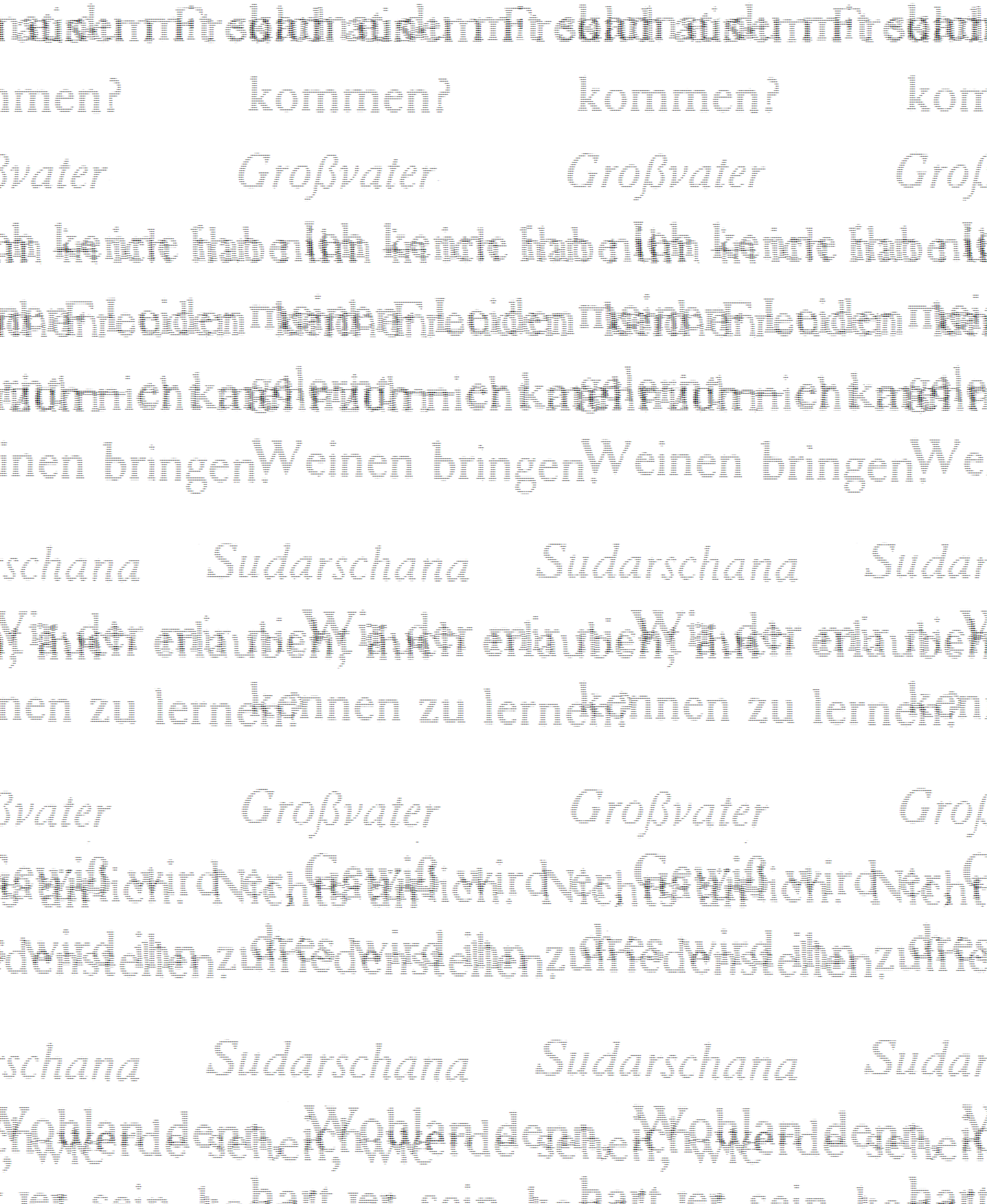
Ist er gegangen? Und nennst du solch einen deinen Freund?

Großvater

Darum zieht er sich bei den Leuten Schmähung sowohl wie Verdacht zu. Aber mein König kümmert sich einfach gar nichts darum.

Sudarschana

Ist er fortgegangen? Oh, oh, wie hart, wie grausam, wie grausam! Er ist aus Stein, er ist hart wie Diamant! Ich versuchte, ihn mit meinem Herzen zu bewegen — meine Brust ist zerrissen und blutig — aber ihn konnte ich nicht einen Zoll bewegen! Großvater, sag mir, wie



[illegible]

[illegible]

kommt!

Großvater

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

oder nicht.

(Ab)

Sudarschana

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Dritter Bürger Dritter Bürger Dritter Bürger Dritter B

den anderen. den anderen. den anderen. den

Erster Bürger Erster Bürger Erster Bürger Erster B

den anderen. den anderen. den anderen. den

Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter B

den anderen. den anderen. den anderen. den

Dritter Bürger Dritter Bürger Dritter Bürger D

Dritter Bürger Dritter Bürger Dritter Bürger D

Erster Bürger Erster Bürger Erster Bürger E

Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger Z

Dritter Bürger Dritter Bürger Dritter Bürger D

Erster Bürger Erster Bürger Erster Bürger E

Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter

Dritter Bürger Dritter Bürger Dritter

Vierter Bürger Vierter Bürger Vierter

Erster Bürger. Before we proceed any further, hear me speak.

Beide Bürger. Speak, speak.

Erster Bürger. You are all resolved rather to die than to famish?

Beide Bürger. Resolved, resolved.

Erster Bürger. First, you know Caius Marcius is chief enemy to the people.

Beide Bürger. We know't, we know't.

Erster Bürger. Let us kill him, and we'll have corn at our own price. Is't a verdict?

Beide Bürger. No more talking on't; let it be done: away, away!

Zweiter Bürger. One word, good citizens.

Erster Bürger. We are accounted poor citizens, the patricians good. What authority surfeits on would relieve us: if they would yield us but the superfluity, while it were wholesome, we might guess they relieved us humanely; but they think we are too dear: the leanness that afflicts us, the object of our misery, is as an inventory to particularise their abundance; our sufferance is a gain to them Let us revenge this with our pikes, ere we become rakes: for the gods know I speak this in hunger for bread, not in thirst for revenge.

Erster Burger

Zweiter Burger

Dritter Burger

Erster Burger

Zweiter Burger

Dritter Burger

Erster Burger

Zweiter Burger

Dritter Burger

Erster Burger

Zweiter Burger

Dritter Burger

ück. zurück. zurück. zurü

Bürger Dritter Bürger Dritter Bürger Dritter B

Ehestiftsdesgroßen Ehestiftsdesgroßen Ehestiftsdesgroßen Ehestiftsdesgroß

der Eigewinnungsgeräte der Eigewinnungsgeräte der Eigewinnungsgeräte der Eigewinnungsgeräte

schnittenen würdegeschnittenen würdegeschnittenen würdegeschnittenen würdegesc

Bürger Zweiter Bürger Zweiter Bürger Zweiter B

Fortführung Fortführung Fortführung Fortführung

Regale und Regale und Regale und Regale und

Ehe-Gattungsgesetzes Ehe-Gattungsgesetzes Ehe-Gattungsgesetzes Ehe-Gattungsgesetzes

r von ihm übrigr von ihm übrigr von ihm übrigr von ihm übrig

Bürger Dritter Bürger Dritter Bürger Dritter B

Ehestiftsdesgroßen Ehestiftsdesgroßen Ehestiftsdesgroßen Ehestiftsdesgroß

Erster Burger Erster Burger Erster Burger Erster Burger Erst

Zweiter Burger Zweiter Burger Zweiter Burger Zweiter Burger Zw

Dritter Burger Dritter Burger Dritter Burger Dritter Burger D

XVIII.

Die Straße. Der Großvater und Kantschi.

Großvater

Wie, Fürst von Kantschi, du hier?

Kantschi

Dein König hat mich auf die Straße geschickt.

Großvater

Das ist eine stehende Gewohnheit bei ihm.

Kantschi

Und nun kann ihn niemand irgend zu sehen bekommen.

Großvater

Auch das gehört zu seinen Vergnügungen.

Kantschi

[illegible]

Großvater

[illegible]

Kantschi

Ich kann ein geheimes Gefühl der Angst noch nicht loswerden, die Leute könnten mich auslachen, wenn sie sehen, wie ich euerm König demütig meine Huldigung darbringe und anerkenne, daß ich besiegt bin.

Großvater

So sind die Leute in der Tat. Was andre zu Tränen rühren würde, dient nun dazu, ihr leeres Lachen hervorzurufen.

Kantschi

Aber du bist auch auf der Straße, Großvater.

Großvater

Das ist meine lustige Pilgerschaft zu

XIX.

Eine Straße. Sudarschana und Surangama.

Sudarschana

Welche Erlösung, Surangama, welche Freiheit! Meine Niederlage hat mir die Freiheit gebracht. Oh, was besaß ich für einen schweren Hochmut! Nichts konnte ihn rühren oder sänftigen. Mein verfinsterter Geist konnte ganz und gar nicht dazu gebracht werden, die schlichte Wahrheit zu sehen, daß nicht der König zu kommen hatte, sondern daß ich zu ihm gehen sollte. Die ganze Nacht hindurch gestern lag ich allein auf dem staubigen Boden am Fenster — lag da trostlose Stunden lang und weinte! Die ganze

Sudarschana

komme.

Surangama

Vielleicht ist es so. Solange eine Empfindung wie von gekränktem Stolz in mir blieb, konnte ich mich des Gedankens nicht erwehren, er hätte mich für immer verlassen; aber als ich meine Würde und meinen Stolz in die Winde schleuderte und auf die gemeinen Straßen hinausging, da schien es mir, als wäre auch er herausgekommen: ich habe ihn von dem Augenblick an gefunden, wo ich auf der Straße war. Ich fürchte nun nichts mehr. All diese Leiden, durch die ich um seinetwillen hindurchgegangen bin, gerade die Bitterkeit all dieser Leiden bringt ihn zu mir. Ach ja, er ist gekommen, er hat mich bei der Hand genommen, gerade wie er es in jener Kammer der Dunkelheit gern

lichen Stunde.

Surangama

Sudarschana

Surangama

Sudarschana

Fürchten! Warum sollte ich mich fürchten? Die Tage der Furcht sind für mich für immer vorbei.

Kantschi (tritt auf)

Mütterchen Königin, ich sehe euch beide auf dieser Straße! Ich bin ein Wanderer auf demselben Weg wie du. Habe keine Furcht vor mir, o Königin!

Sudarschana

Es ist gut, König von Kantschi, daß wir zusammen gehen sollen, Seite an Seite — das ist nur in Ordnung. Ich kam auf deinen Weg, als ich zuerst mein Heim verließ, und nun begegne ich dir wieder auf dem Rückweg. Wer hätte sich träu-

men lassen, daß diese unsre Begegnung voll so guter Verheißung war?

Kantschi

Aber, Mütterchen Königin, es gebührt sich nicht, daß du zu Fuß über diese Straße wanderst. Willst du mir gestatten, einen Wagen für dich zu besorgen?

Sudarschana

Oh, sage das nicht: ich wäre nie wieder glücklich, wenn ich nicht auf meinem Heimweg nach Hause auf den Staub der Straße treten könnte, die mich von meinem König weggeführt hat. Ich würde mich selbst betrügen, wenn ich jetzt in einem Wagen fahren würde.

Surangama

König, auch du wanderst heute im

hat dieses Gesetz gegolten hat dieses Gesetz gegolten hat dieses Gesetz gegol

rn Wagen Flugzeuge Wagen Flugzeuge Wagen Flugzeuge Wagen Flugzeuge Wagen Flug

eben hätte. getrieben hätte. getrieben hätte. getrieben hätte. getrieben hätte. getri

hema Substantiv Substantiv Substantiv Substantiv

s überdurchschnittlich überdurchschnittlich überdurchschnittlich überdurchschnittlich überdurchschnittlich

schnell schneller Computer schnell schneller Computer schnell schneller Computer schnell schneller Computer schnell schneller

ndschaftsgebiet Landschaftsgebiet Landschaftsgebiet Landschaftsgebiet Landschaftsgebiet Landschaftsgebiet

ndschaftsgebiet Landschaftsgebiet Landschaftsgebiet Landschaftsgebiet Landschaftsgebiet Landschaftsgebiet

ne nicht Heizung Ofen nicht Heizung Ofen nicht Heizung Ofen nicht Heizung Ofen nicht Heizung

ag dagegen helfen dagegen helfen dagegen helfen dagegen helfen dagegen helfen

ung Kontinent Kontinent Kontinent Kontinent Kontinent Kontinent Kontinent Kontinent Kontinent Kontinent

Staub Staub Staub Staub

ung Synthese Synthese Synthese Synthese

ben, dass ich ihn gesehen habe, dass ich ihn gesehen habe, dass ich ihn gesehen habe, dass ich ihn gesehen habe, dass ich ihn gesehen

Wirtschaftswachstum Wirtschaftswachstum Wirtschaftswachstum Wirtschaftswachstum Wirtschaftswachstum

ben, die Steuern ben, die Steuern ben, die Steuern ben, die Steuern ben, die Steuern

Grafwater Grafwater Grafwater

Leitungswasser ist mein Kumpel Leitungswasser ist mein Kumpel Leitungswasser ist mein

Sodawasser Sodawasser Sodawasser

Prickelwasser ist mein Freund Prickelwasser ist mein Freund Prickelwasser ist mein

Wasser ist mein Wasser ist mein Wasser ist mein

Ich trinke nur dann, wenn ich Durst habe Ich trinke nur dann, wenn ich Durst habe Ich trinke nur dann, wenn ich Durst habe

Grafwater Grafwater Grafwater

Ich trinke nur Wasser Ich trinke nur Wasser Ich trinke nur Wasser

Supersonic Kreislaufkraft Supersonic Kreislaufkraft Supersonic Kreislaufkraft

Ich trinke nur Wasser Ich trinke nur Wasser Ich trinke nur Wasser

Sodawasser Sodawasser Sodawasser

Supersonic Kreislaufkraft Supersonic Kreislaufkraft Supersonic Kreislaufkraft

Leitungswasser ist mein Kumpel Leitungswasser ist mein Kumpel Leitungswasser ist mein

Sodawasser Sodawasser Sodawasser

Supersonic Kreislaufkraft Supersonic Kreislaufkraft Supersonic Kreislaufkraft

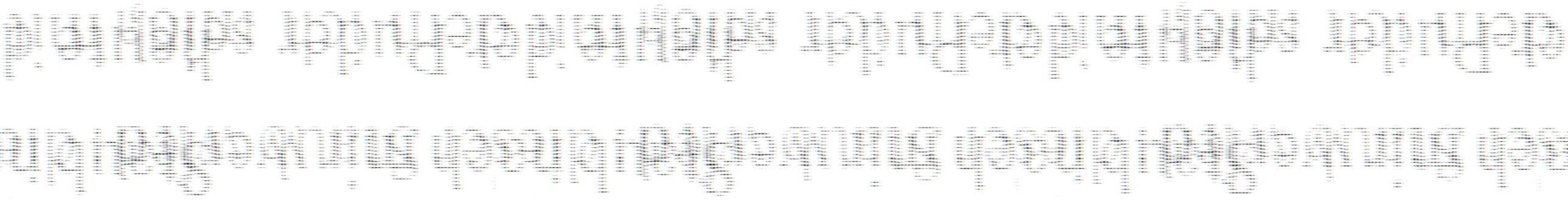
Prickelwasser ist mein Freund Prickelwasser ist mein Freund Prickelwasser ist mein

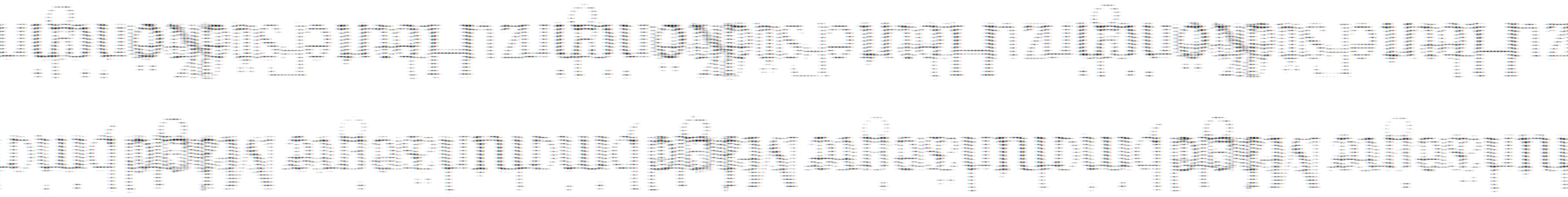
Großvater

Ja, aber so grausam unser König sein mag, dürfen wir doch nicht suchen, mit ihm zu wetteifern: ich kann mich des Schmerzes nicht erwehren, wenn ich dich in diesem Zustand sehe, mein Kind. Wie können wir ertragen, dich in dieses arme zerlumpte Gewand gekleidet in den Königspalast eingehn zu sehen? Warte etwas — ich laufe und hole dir deine Königsgewänder.

Sudarschana

O nein, nein, nein! Er hat diese Königskleider für immer von mir genommen — er hat mich vor den Augen der ganzen Welt in das Kleid einer Magd gekleidet: welche Erlösung ist das für mich gewesen!





Kantschi

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Surangama

[illegible]

XX.

Die dunkle Kammer.

Sudarschana

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

König

[illegible]

Substantiva

Substantive

Substantive

Substantive sind Wörter, die Gegenstände, Personen, Tiere, Pflanzen, Orte, Gefühle, Ideen, Zeiten und Handlungen benennen. Sie werden auch Nomen genannt. Sie können auch Begleiter haben, wie zum Beispiel Artikel, Adjektive oder Pronomen.

Substantive können in verschiedenen Formen vorkommen, wie zum Beispiel im Singular oder Plural, im Nominativ, Genitiv, Dativ oder Akkusativ. Sie können auch in verschiedenen Zeitformen vorkommen, wie zum Beispiel im Präsens, Präteritum oder Futur.

Substantive können in verschiedenen Satzteilen vorkommen, wie zum Beispiel als Subjekt, Objekt oder Prädikatsnomen. Sie können auch in verschiedenen Satzarten vorkommen, wie zum Beispiel in Aussagesätzen, Fragesätzen oder Befehlssätzen.

Substantive können in verschiedenen Wortarten vorkommen, wie zum Beispiel als Verben, Adjektive oder Adverbien. Sie können auch in verschiedenen Wortfamilien vorkommen, wie zum Beispiel in der Familie der Substantive, der Familie der Verben oder der Familie der Adjektive.

Substantive können in verschiedenen Wortbildungen vorkommen, wie zum Beispiel in Komposita, Ableitungen oder Zusammensetzungen. Sie können auch in verschiedenen Wortbildungsarten vorkommen, wie zum Beispiel in der Wortbildungsart der Komposition, der Wortbildungsart der Derivation oder der Wortbildungsart der Konversion.

Substantive können in verschiedenen Wortbildungsmustern vorkommen, wie zum Beispiel in dem Muster der Komposition, dem Muster der Derivation oder dem Muster der Konversion. Sie können auch in verschiedenen Wortbildungsmustern vorkommen, wie zum Beispiel in dem Muster der Komposition mit einem Substantiv und einem Adjektiv, dem Muster der Komposition mit einem Substantiv und einem Verb oder dem Muster der Komposition mit einem Substantiv und einem Substantiv.

Substantive können in verschiedenen Wortbildungsmustern vorkommen, wie zum Beispiel in dem Muster der Komposition mit einem Substantiv und einem Adjektiv, dem Muster der Komposition mit einem Substantiv und einem Verb oder dem Muster der Komposition mit einem Substantiv und einem Substantiv.

Substantive können in verschiedenen Wortbildungsmustern vorkommen, wie zum Beispiel in dem Muster der Komposition mit einem Substantiv und einem Adjektiv, dem Muster der Komposition mit einem Substantiv und einem Verb oder dem Muster der Komposition mit einem Substantiv und einem Substantiv.

[illegible]

[illegible] o Herr!

König

[illegible]

[illegible]

[illegible] — *ins Licht!* aus —

Sudarschana

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ende.

PERSONEN

Der König

Königin Sudarschana

König von Kanya

Könige:
- Avanti
- Koschala
- Kantschi
- Vidarbha
- Kalinga
- Panschala
- Virat

Ehrendamen der Königin:
- Surangama
- Rohini

Bürger:
- Virupakscha
- Vischu

Reisende:
- Janardan
- Kaundilya
- Bhavadatta

Kumbha
Madhav
Vivajadatta } Landleute

Der Großvater

Der tolle Freund

Minister
Bote
Türhüter } des Königs Kanya Kub

Dienerin der Königin Sudarschana

Erster
Zweiter } Gärtner

Stadtwächter

Suvarna, der falsche König

Erster
Zweiter } Herold des „Königs“

Bürger, Landleute, Gärtner, Knabe
Reisende, Wachen.

ILLAMA IQBAL LIBRARY

DATE LOADED	DATE LOADED	DATE LOADED
Capital	Capital	Capital
Zip Code	Zip Code	Zip Code